

TravelMate 610 Serie

Benutzerhandbuch



Copyright © 2001. Acer Incorporated.
Alle Rechte vorbehalten.

Benutzerhandbuch für TravelMate 610 Serie
Erste Ausgabe: März 2001

Gelegentliche Änderungen der Informationen in dieser Veröffentlichung behalten wir uns ohne Ankündigung vor. Diese Änderungen werden jeweils in die folgenden Ausgaben dieses Handbuchs, zusätzlicher Dokumente oder Veröffentlichungen übernommen. Diese Firma übernimmt keine Garantie, weder ausdrücklich noch implizit, bezüglich des Inhalts dieses Handbuchs und – ohne darauf beschränkt zu sein – der unausgesprochenen Garantien von Marktgängigkeit und Eignung für einen bestimmten Zweck.

Notieren Sie nachfolgend die Modellnummer, Seriennummer sowie Kaufdatum und -ort. Die Serien- und Modellnummer befinden sich auf dem Etikett an Ihrem Computer. Wenn Sie sich bezüglich Ihres Geräts an Acer Incorporated wenden, müssen Sie die Seriennummer, die Modellnummer und die Kaufdaten immer mit angeben.

Kein Teil dieser Veröffentlichung darf ohne vorherige schriftliche Zustimmung von Acer Incorporated reproduziert, in einem Datenabrufsystem gespeichert oder in anderer Form oder durch andere Verfahren (elektronisch, mechanisch, durch Fotokopieren, Aufnahme oder andere Verfahren) verbreitet werden.

Notebook-Computer der TravelMate 610 Serie

Modellnummer : _____

Seriennummer: _____

Kaufdatum: _____

Gekauft bei: _____

Acer und das Acer-Logo sind eingetragene Warenzeichen von Acer Incorporated. Produktnamen und Warenzeichen anderer Unternehmen werden in diesem Handbuch nur zu Identifikationszwecken verwendet und sind das Eigentum der jeweiligen Unternehmen.

Das Wichtigste zuerst

Wir möchten uns bei Ihnen dafür bedanken, daß Sie sich in Bezug auf mobilen Computerbedarf für den Notebook-Computer der TravelMate-Serie entschieden haben. Wir hoffen, daß Sie mit Ihrem TravelMate genauso zufrieden sein werden, wie wir bei seiner Herstellung Freude daran hatten.

Ihre Anweisungen

Um Ihnen bei der Verwendung Ihres TravelMate zu helfen, entwickelten wir ein Set mit Anweisungen:



Zuallererst hilft Ihnen das Übersichtsblättchen **Für den Anfang...**, Ihren Computer das erste Mal in Betrieb zu nehmen.



Dieses **Benutzerhandbuch** führt Sie in die mannigfaltigen Methoden ein, wie Ihnen Ihr Computer helfen kann, produktiver zu sein. Dieses Benutzerhandbuch enthält klare und präzise Informationen über den Computer, lesen Sie es also sorgfältig durch.

Das Benutzerhandbuch steht auch im PDF-Format (Portable Document Format) zur Verfügung. Dies ist praktisch, wenn Sie eine Kopie ausdrucken müssen. Folgen Sie dabei diesen Schritten:

- 1 Klicken Sie auf **Start, Programme, TravelMate**.
- 2 Klicken Sie auf **TravelMate User's guide**.

Hinweis: Zum Betrachten der Datei muß Adobe Acrobat Reader installiert sein. Wenn Adobe Acrobat Reader nicht auf Ihrem Computer installiert ist, wird durch Klicken auf das Travelmate-Benutzerhandbuch zuerst das Setup-Programm von Acrobat Reader ausgeführt. Folgen Sie zum Fertigstellen der Installation den Anweisungen auf dem Bildschirm. Hinweise über die Arbeit mit Adobe Acrobat Reader finden Sie im Menü **Hilfe**.

Eine handliche **Hotkey-Taschenbezugskarte** ist nützlich, um rasch einen Blick auf die Funktionen der Tastenkombinationen zu werfen.



Eine **Online-Anleitung** ist Ihre hilfreiche Hand für unterwegs mit leicht aufrufbaren, präzisen und verknüpften Informationen über Ihren Computer. Gehen Sie zum Öffnen der Online-Hilfe wie folgt vor:

- 1 Klicken Sie auf **Start, Programme, TravelMate**.
- 2 Klicken Sie auf **TravelMate Online guide**.



Zum Schluß kann in Ihrer Lieferung auch ein **Liesmichzuerst**-Blättchen beigelegt sein, auf dem wichtige Gedächtnishilfen und Aktualisierungen aufgeführt sind. Lesen Sie es also bitte sorgfältig durch.

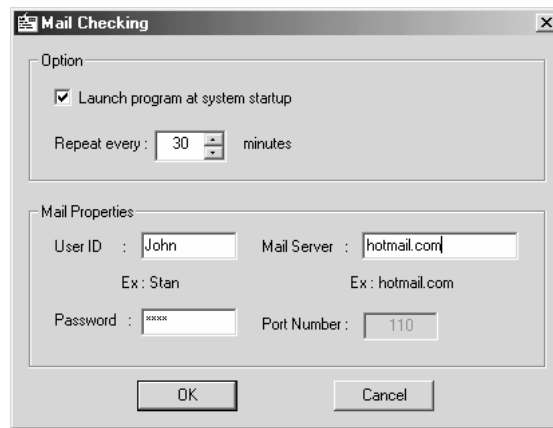


Weitere Auskunft über unsere Produkte, Dienstleistungen und Support-Informationen erhalten Sie bei einem Besuch unserer Webseite (www.acer.com).

Gleich nach dem Systemstart

Funktion zum Abfragen von E-Mail

Gleich nach dem erstmaligen Hochfahren des Computers wird das Dialogfeld **Mail Checking** angezeigt.



In diesem Dialogfeld haben Sie die Möglichkeit:

- dieses Programm beim Hochfahren zu starten, oder auch nicht
- die Zeitabstände zum Abfragen von E-Mail festzulegen

Wenn Sie bereits über ein E-Mailkonto verfügen, füllen Sie bitte den Abschnitt Mail Properties des Dialogfeldes aus.

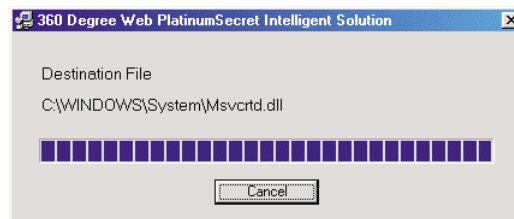
Neben der Funktion zum Abfragen von E-Mail gibt eine Mail-Taste, über die sich das E-Mail-Programm starten läßt. Sie befindet über der Tastatur. Die Mail-Taste blinkt, wenn der Benutzer E-Mail empfangen hat.

Sie können das Dialogfeld "Mail Checking" auch durch Anklicken von **Start, Programme, Launch Manager** und dann **E-Mail checking setting** aufrufen. Weitere Informationen über Launch Manager sind in "Launch Manager" auf Seite 58 oder seiner Online-Hilfe angegeben.

Installation der SmartCard-Software

Die Installation ist leicht, schnell und benutzerfreundlich. Folgen Sie bei der Installation diesen Schritten:

- 1 Führen Sie das in der Software enthaltene Installationsprogramm SETUP.EXE aus, woraufhin der Installationsbildschirm des Programms erscheint.



- 2 Tragen Sie die Benutzerinformationen und das Kennwort ein, um die SmartCard zu registrieren.
- 3 Wählen Sie dann **Ja** (Standard), um sich als Hauptbenutzer zu registrieren, so daß NUR Sie andere Benutzer hinzufügen/löschen können. Wenn Sie Nein wählen, werden Ihre Informationen als nomaler Benutzer abgespeichert, und andere registrierte Benutzer können auch Sie hinzufügen/löschen.
- 4 Das Installationsprogramm fordert Sie auf, eine Notfalldiskette zu erstellen, ein temporärer Ersatz für Ihre SmartCard, für den Fall, daß Ihre SmartCard nicht verfügbar ist (verloren/gestohlen).



.....
Hinweis: Um mit der Notfalldiskette wieder auf Windows zuzugreifen, drücken Sie Alt+Strg+E, während der Bildschirmschoner von PlatinumSecure aktiviert ist, und legen Sie die Notfalldiskette ein. Wenn Sie Ihre SmartCard und die Notfalldiskette verloren haben, dann bringen Sie Ihren Computer zum Kundendienst vor Ort, und bitten Sie ihn, Ihnen eine neue SmartCard auszustellen.

- 5 Nach Erstellung der Notfalldiskette müssen Sie das System erneut hochfahren, bevor Sie das Programm ausführen können.

Nach der Installation befindet sich die Programmgruppe dieser Software im Menü **Windows Start -> Programme**.

Wenn Sie das Programm deinstallieren möchten, gehen Sie zur Programmgruppe dieser Software und führen Sie das Programm Deinstallation aus. Nur der Hauptbenutzer kann die Software nach Eingabe des Kennworts deinstallieren

Grundlegende Pflege und Hinweise für die Arbeit mit Ihrem Computer

Ein- und Ausschalten Ihres Computers

Schieben Sie den Netzschalter auf der linken Seite des Computers, und lassen Sie ihn dann los, um Ihren TravelMate einzuschalten.

Sie können den Computer auf verschiedene Weise ausschalten.

- Mit dem Befehl **Herunterfahren...** von Windows
Klicken Sie auf **Start, Beenden...**, und wählen Sie **Herunterfahren**. Klicken Sie anschließend auf **OK**.
- Mit dem Netzschalter



.....

Hinweis: Mit dem Netzschalter können Sie auch Energiesparfunktionen auslösen. Siehe "Grundlage der Energieverwaltung" auf Seite 28.

- Mit benutzerdefinierten Funktionen zum Energiesparen
Sie können den Computer auch durch Schließen der Display-Abdeckung oder durch Drücken des Sleep-Hotkeys (**Fn-F4**) herunterfahren. Siehe "Grundlage der Energieverwaltung" auf Seite 28.



.....

Hinweis: Wenn Sie den Computer nicht normal ausschalten können, drücken und halten Sie den Netzschalter mehr als vier Sekunden, um den Computer herunterzufahren. Wenn Sie den Computer ausgeschaltet haben und ihn wieder einschalten möchten, warten Sie mindestens zwei Sekunden vor dem Wiedereinschalten.

Pflege Ihres Computers

Bei guter Pflege werden Sie viel Freude an Ihrem Computer haben.

- Setzen Sie den Computer nicht direktem Sonnenlicht aus. Stellen Sie den Computer und das Laufwerk auch nicht in der Nähe von Wärmequellen (z. B. Heizungen) auf.
- Setzen Sie den Computer nicht Temperaturen unter 0 °C oder über 50 °C aus.
- Setzen Sie den Computer keinen elektrischen Feldern aus.
- Setzen Sie den Computer weder Feuchtigkeit noch Nässe aus.
- Bespritzen Sie den Computer nicht mit Wasser oder anderen Flüssigkeiten.
- Setzen Sie den Computer keinen Stößen oder Vibrationen aus.
- Setzen Sie den Computer weder Staub noch Schmutz aus.
- Stellen Sie zur Vermeidung von Beschädigungen niemals Objekte auf den Computer.
- Klappen Sie das Computer-Display nicht heftig zu, wenn Sie es schließen.
- Stellen Sie den Computer niemals auf unebenen Oberflächen auf.

Pflege des Netzteils

Beachten Sie diese Hinweise zum Schutz des Netzteils:

- Schließen Sie das Netzteil nicht an andere Geräte an.
- Treten Sie nicht auf das Netzkabel, und stellen Sie auch keine Gegenstände oder Objekte darauf ab. Verlegen Sie sämtliche Kabel zum und vom Computer so, daß niemand darauf treten kann.
- Fassen Sie niemals am Kabel, sondern immer direkt am Stecker an, wenn Sie das Netzkabel aus der Steckdose ziehen.
- Die Summe der Amperewerte sämtlicher angeschlossenen Geräte darf den maximalen Amperewert des Netzkabels nicht überschreiten, wenn Sie ein Verlängerungskabel verwenden. Außerdem sollte die Summe der Amperewerte aller an eine einzelne Steckdose angeschlossenen Geräte für die entsprechende Sicherung nicht zu groß sein.

Pflege des Akkus

Beachten Sie diese Hinweise zum Schutz des Akkus:

- Verwenden Sie als Ersatz nur Akkus desselben Typs. Schalten Sie den Computer aus, bevor Sie Akkus entnehmen oder austauschen.
- Versuchen Sie nicht, Akkus zu öffnen, und bewahren Sie sie außerhalb der Reichweite von Kindern auf.
- Entsorgen Sie verbrauchte Akkus gemäß den geltenden Bestimmungen. Recyclen Sie Akkus, falls dies möglich ist.

Reinigung und Wartung

Gehen Sie bei der Reinigung des Computers wie folgt vor:

- 1 Schalten Sie den Computer aus, und entnehmen Sie den Akku.
- 2 Ziehen Sie das Netzteil ab.
- 3 Verwenden Sie ein weiches, mit Wasser befeuchtetes Tuch. Verwenden Sie keine flüssigen Reinigungsmittel oder Sprays.

Wenden Sie sich in den folgenden Fällen an Ihren Händler oder Service-Techniker:

- Der Computer ist heruntergefallen oder das Gehäuse wurde beschädigt.
- Flüssigkeit ist in das Innere des Produkts gelangt.
- Der Computer funktioniert nicht ordnungsgemäß.

Lesen Sie bitte "Fehlerbehebung meines Computers" auf Seite 61.

Das Wichtigste zuerst	iii
Ihre Anweisungen	iii
Gleich nach dem Systemstart	v
Grundlegende Pflege und Hinweise für die Arbeit mit Ihrem Computer	vii
1 Einführung in Ihren TravelMate	1
Eine TravelMate-Tour	3
Vorderseite	3
Linke Seite	5
Rechte Seite	6
Rückseite	7
Unterseite	8
Funktionen	10
Anzeigen	12
Verwenden der Tastatur	14
Sondertasten	14
Touchpad	21
Touchpad-Grundlagen	21
Speichergeräte	24
Festplattenlaufwerk	24
Diskettenlaufwerk	24
AcerMedia-Laufwerk	24
Audio	27
Regeln der Lautstärke	27
Grundlage der Energieverwaltung	28
Reisen mit Ihrem TravelMate	29
Entfernen vom Arbeitsplatz	29
Umhertragen	29
Mitnehmen des Computers nach Hause	31
Reisen mit dem Computer	32
Auslandsreisen mit dem Computer	33
Sichern des Computers	35
Anschluß für Diebstahlsicherung	35
Verwenden der SmartCard	35
Kennwörter	42
2 Anpassen Ihres Computers	45
Erweitern mit Optionen	47
Anschließbare Optionen	47
Aktualisieren von Schlüsselkomponenten	52
Verwenden von System-Dienstprogrammen	57

Inhalt

PhDISK	57
Notebook Manager	57
Launch Manager	58
BIOS-Dienstprogramm	59
3 Fehlerbehebung meines Computers	61
Typische Fragen	63
Tips zur Fehlerbehebung	67
Arbeiten mit PC-Doctor	67
Fehlermeldungen	69
Inanspruchnahme von Dienstleistungen	72
Internationale Garantie für Reisende (ITW)	72
Vor einem Anruf	73
Anhang A Technische Daten	75
Anhang B Hinweise	81
FCC-Hinweis	83
Hinweise für Modems	84
Hinweis für drahtlose Übertragungen	85
Wichtige Sicherheitshinweise	85
Laser-Konformitätserklärung	87
Lithiumakku-Konformitätserklärung	87
Erklärung zu LCD-Pixeln	88
Jahr-2000-Konformitätserklärung	88
Macrovision-Copyrightschutz-Hinweis	89
Index	91

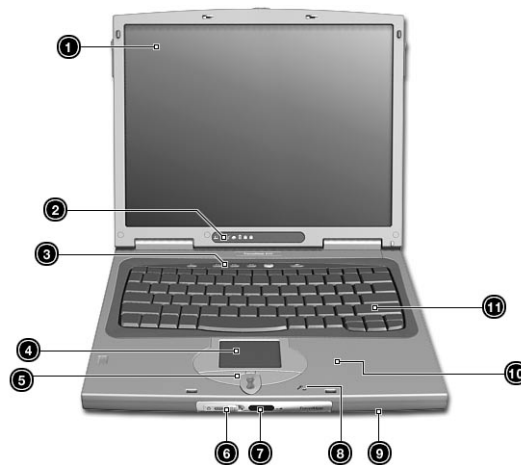
1 Einführung in Ihren TravelMate

Ihr TravelMate vereint Hochleistung, Vielfältigkeit, Energiesparfunktionen und Multimedia-Funktionen mit einer einzigartigen Gestaltung und einem ergonomischen Design. Arbeiten Sie mit einer unerreichten Produktivität und Zuverlässigkeit mit Ihrem neuen starken Rechenpartner.



Eine TravelMate-Tour

Nachdem Sie Ihren Computer gemäß dem Übersichtsblatt **Für den Anfang...** eingerichtet haben, stellen wir Ihnen jetzt Ihren neuen TravelMate-Computer vor.

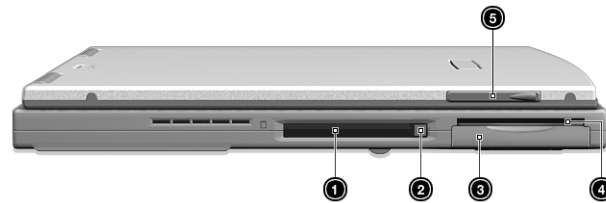
Vorderseite




#	Komponente	Beschreibung
1	Display	Auch LCD (Liquid Crystal Display, Flüssigkristallanzeige) genannt; dient als Anzeigegerät.
2	Statusanzeigen	LEDs (lichtemittierende Dioden), die sich ein- und ausschalten, um den Status des Computers und seiner Funktionen und Komponenten anzuzeigen.
3	Starttasten	Tasten zum Starten häufig verwendeter Programme. Details hierzu sind Siehe "Starttasten" auf Seite 20 angegeben.

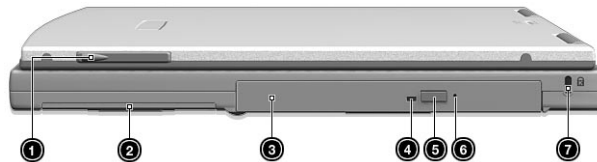
#	Komponente	Beschreibung
4	Touchpad	Berührungsempfindliches Zeigegerät, das wie eine Computermaus funktioniert.
5	Tasten (links, Mitte und rechts)	Die linke und die rechte Taste funktioniert wie die linke und rechte Maustaste; die mittlere Taste dient zum Herauf-/Herunterrollen.
6	Netzschalter	Schaltet den Computer ein.
7	Infrarotanschluß 	Schnittstelle für Infrarotgeräte (z.B. Infrarotdrucker, IR-fähige Computer).
8	Mikrofon 	Ermöglicht das Aufnehmen von Ton und Gesprochenem auf Ihrem Computer.
9	Lautsprecher	Dient zur Tonausgabe.
10	Handflächenauflage	Entlastet Ihre Hände bei der Arbeit mit dem Computer.
11	Tastatur	Gibt Daten auf Ihrem Computer ein.

Linke Seite



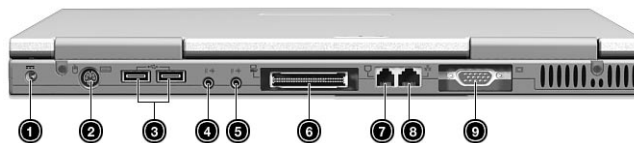
#	Komponente	Beschreibung
1	PC-Karten-Einsteckplatz 	Anschluß für eine 16-Bit-PC-Karte oder 32-Bit-CardBus-PC-Karte Typ II.
2	PC-Karten-Auswurf-taste	Wirft PC-Karten aus ihrem Einsteckplatz aus.
3	Festplattenschacht	Enthält das wechselbare Festplattenlaufwerk des Computers (mit einer Schraube gehalten).
4	SmartCard-Einsteckplatz	Einsteckplatz für SmartCard-Schnittstelle mit Vorboot-Authentifizierungssystemen.
5	Steckplatz für Videocapture-Kit	Ermöglicht das Anschließen des optionalen Videocapture-Kits an der linken Seite des Computers.








Rechte Seite





#	Komponente	Beschreibung
1	Steckplatz für Videocapture-Kit	Ermöglicht das Anschließen des optionalen Videocapture-Kits an der rechten Seite des Computers.
2	Akkuschiene	Nimmt den Akkusatz des Computers auf.
3	AcerMedia-Laufwerkschiene	Nimmt entfernbare Medienlaufwerkmodule auf (CD-RW, DVD-ROM, 2. Festplatte oder 2. Akku)
4	Aktivitätsanzeige des AcerMedia-Laufwerks	Leuchtet, wenn das Medienlaufwerk aktiv ist.
5	Auswurfmechanismus des AcerMedia-Laufwerks	Wirft den Medienlaufwerksträger.
6	Notauswurfloch des AcerMedia-Laufwerks	Wenn sich der Medienlaufwerksträger nicht auswerfen läßt (über die Auswurfmechanismus des AcerMedia-Laufwerks), stecken Sie eine Büroklammer hinein, um den Träger manuell auszuwerfen.
7	Vorrichtung für Diebstahlsicherung	Anschluß für eine Kensington-kompatible Diebstahlsicherung.

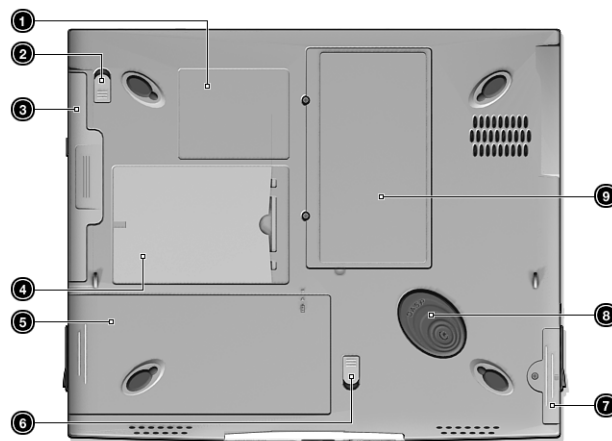
Rückseite



#	Komponente	Beschreibung
1	Netzanschlußbuchse 	Anschluß für das Netzteil.
2	PS/2-Anschluß 	Anschluß für ein PS/2-Gerät (z. B. PS/2-Tastatur/Maus/Tastenfeld).
3	USB-Anschlüsse (zwei) 	Anschlüsse für USB-Geräte (z. B. USB-Maus, USB-Kamera).
4	Audio-/ Mikrofoneingang 	Anschluß für Audioeingabegerät (z. B. Audio-CD-Player, Stereo-Walkman). Wahl über den Mixer vom Windows-Betriebssystem.
5	Lautsprecher/ Kopfhörerausgang 	Anschluß für Audioausgabegerät (z.B. Lautsprecher, Kopfhörer).
6	Erweiterungsanschluß 	Dient dem Anschluß des I/O-Replicators oder der EasyPort-Erweiterungsgeräte.
7	Modemanschluß 	Anschluß für eine Telefonleitung.

#	Komponente	Beschreibung
8	Netzwerkbuchse 	Anschluß für ein Ethernet (10BaseT)- or Fast Ethernet (100BaseT)-Netzwerk.
9	Anschluß für externen Monitor 	Anschluß für ein Display-Gerät (z. B. externer Monitor, LCD-Projektor) mit bis zu 1280x1024 Pixel Auflösung bei 64000 Farben.

Unterseite



#	Komponente	Beschreibung
1	Seriennummernschild	Die unverwechselbare Seriennummer Ihres Computers.
2	Entriegelung für AcerMedia-Schacht	Entriegelt das AcerMedia-Laufwerk zum Herausnehmen oder Wechseln des Mediums.

#	Komponente	Beschreibung
3	AcerMedia-Laufwerk	Das wechselbare Speichermedium Ihres Computers.
4	Personalisierungsfach	Legen Sie eine Visitenkarte oder eine ID-Karte gleicher Größe ein, um Ihren Computer zu personalisieren.
5	Akkuschacht	Enthält den Akkusatz des Computers.
6	Akkuentriegelung	Entriegelt den Akku zum Herausnehmen des Akkusatzes.
7	Festplattenschacht	Enthält das Festplattenlaufwerk des Computers (mit einer Schraube gehalten).
8	Erschütterungsschutz für Ihre Festplatte	Schützt Ihre Festplatte gegen Erschütterungen.
9	Arbeitsspeicherfach	Enthält den Hauptarbeitspeicher des Computers.

Funktionen

Nachfolgend sind nur einige der vielen Funktionen zusammengefaßt:

Leistung

- Intel Mobile Pentium® III-Prozessor mit Intel® SpeedStep™ Technologie
- Integrierter 256-KB-Cachespeicher Ebene 2
- 64-Bit-Speicherbus
- Wechselbare Enhanced-IDE-Festplatte mit hoher Kapazität
- Wechselbares optisches Laufwerk (CD-RW oder DVD-ROM ist Standard)
- Externes USB-Diskettenlaufwerk
- Li-Ion-Hauptakkusatz
- Energiesparsystem mit ACPI (Advanced Configuration Power Interface)
- SmartCard-Schnittstelle mit Vorboot-Authentifizierungssystemen als Sicherheitsfunktion.

Display

- 14,1-Zoll-TFT-LCD-Bildschirm (Thin-Film-Transistor-Flüssigkristallanzeige) mit 24-Bit-True-Color-Darstellung bei Auflösung von 1024 x 768 (XGA, eXtended Graphics Array)
- 12 MB Grafikspeicher
- Gleichzeitige Anzeige auf LCD-Bildschirm und externem Monitor
- Unterstützung anderer Anzeigegeräte wie LCD-Projektoren für Präsentationen vor großem Publikum
- Automatische Helligkeitsregelung der LCD-Anzeige, die automatisch die besten Einstellungen für das Display bestimmt und gleichzeitig Strom spart

Multimedia

- 16-Bit-HiFi-Stereo-Audio mit Wavetable-Synthesizer
- Integrierte Lautsprecher und Mikrofon
- Optisches Laufwerk

- USB-Videocapture-Kit (option)

Anschlußmöglichkeiten

- Anschluß für Hochgeschwindigkeits-V.90 56Kbps-Fax/Datenmodem
- Fast Infrared-Schnittstelle für drahtlose Kommunikation
- USB-Anschluß (Universal Serial Bus)
- Ethernet/Fast Ethernet-Anschluß
- Drahtloses 802.11b LAN (optional)

Design und Ergonomie sind am Benutzer orientiert

- Abgerundetes, stilvolles Design
- Standardtastatur
- Ergonomisches Touchpad-Zeigegerät
- Internet-Bildlaufaste

Erweiterung







- CardBus PC-Kartensteckplatz (früher PCMCIA) Typ II
- Erweiterbarer Arbeitsspeicher
- Wechselbare Laufwerke (Festplatte und optisches Laufwerk)
- EasyPort-Port Replicator


Anzeigen

Der Computer besitzt sechs gut sichtbare Statusanzeigen unter dem Bildschirm.



Die Statusanzeigen für Betrieb und Sleep-Modus sind auch bei geschlossener Displayabdeckung sichtbar.

Icon	Function	Beschreibung
	Drahtlose Kommunikation	Leuchtet, wenn das optionale Feature für Funk-LANs aktiviert ist.
	Stromversorgung	Leuchtet, wenn der Computer eingeschaltet ist.
	Sleep-Modus	Leuchtet, wenn sich der Computer im Sleep-Modus befindet.
	Laufwerksaktivität	Leuchtet, wenn das Festplattenlaufwerk oder das AcerMedia-Laufwerk aktiv ist.
	Akkuladung	Leuchtet, wenn der Akku geladen wird.
	Caps Lock	Leuchtet, wenn die Caps Lock-Funktion aktiviert ist.

Icon	Function	Beschreibung
	Num	Leuchtet, wenn die Num-Taste aktiviert ist.

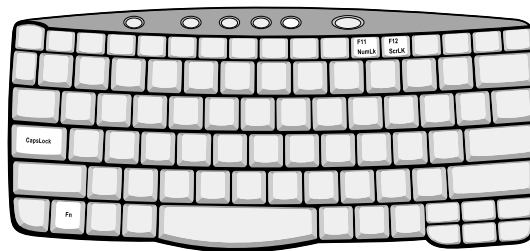
Verwenden der Tastatur

Die Tastatur verfügt über Standardtasten und ein integriertes numerisches Tastenfeld, separate Cursortasten, zwei Windows-Tasten sowie 12 Funktionstasten.

Sondertasten

Feststelltasten

Die Tastatur verfügt über drei Feststelltasten, die Sie aktivieren bzw. deaktivieren können.



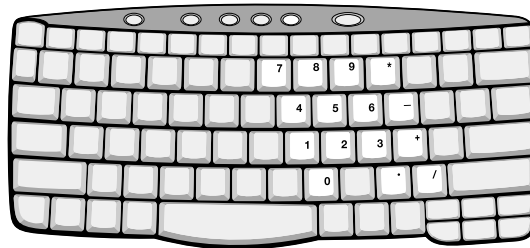
Lock key	Beschreibung
Caps Lock	Wenn diese Feststelltaste aktiviert ist, werden alle eingegebenen alphabetischen Zeichen in Großbuchstaben dargestellt.
Num (Fn-F11)	Wenn Num aktiviert ist, befindet sich das integrierte numerische Tastenfeld im numerischen Modus. Die Tasten sind wie auf einem Taschenrechner angeordnet (inklusive der arithmetischen Operatoren +, -, * und /). Verwenden Sie diesen Modus zur Eingabe großer Mengen numerischer Daten. Eine bessere Lösung besteht im Anschließen eines externen Tastenfelds.
Rollen (Fn-F12)	Wenn Rollen aktiviert ist, bewegt sich die Bildschirmanzeige eine Zeile nach oben oder unten, wenn Sie die jeweiligen Pfeiltasten drücken. Bei einigen Anwendungen hat Rollen keine Funktion.



Hinweis: Um die Funktionen **Num** und **Rollen** zu aktivieren, halten Sie die **Fn**-Taste gedrückt und drücken Sie die Taste **F11** bzw. **F12**.

Integriertes numerisches Tastenfeld

Das integrierte numerische Tastenfeld arbeitet wie das numerische Tastenfeld eines Arbeitsplatzrechners. Es ist durch kleine Zeichen in der oberen rechten Ecke der Tasten erkennbar. Um die Tastaturbeschriftung einfach zu halten, sind die Cursor-Steuersymbole nicht auf die Tasten gedruckt.



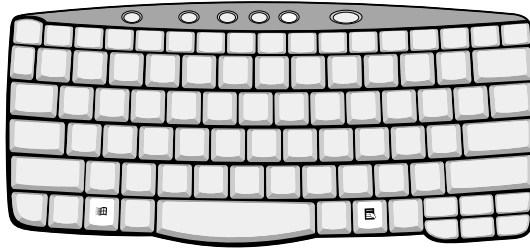
Gewünschte Funktion	Num ist aktiviert	Num ist deaktiviert
Zahlentasten des integrierten Tastenfelds	Geben Sie wie gewohnt Zahlen ein.	
Cursorsteuertasten des integrierten Tastenfelds	Halten Sie die Umschalttaste beim Betätigen der Cursorsteuertasten gedrückt.	Halten Sie Fn beim Betätigen der Cursorsteuertasten gedrückt.
Tasten der normalen Tastatur	Halten Sie Fn beim Eingeben von Buchstaben auf dem integrierten Tastenfeld gedrückt.	Geben Sie wie gewohnt Buchstaben ein.











Hinweis: Wenn eine externe Tastatur oder ein externes Tastenfeld mit dem Computer verbunden ist, wechselt die Num-Funktion automatisch von der internen Tastatur zu der externen Tastatur oder dem externen Tastenfeld.

Windows -Tasten

Die Tastatur besitzt zwei Tasten für spezielle Windows-Funktionen.

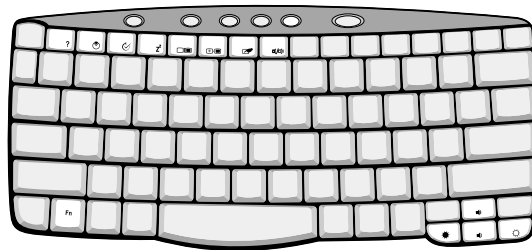




Taste	Beschreibung
Taste mit Windows-Logo 	Start-Taste. Kombinationen mit dieser Taste führen bestimmte Funktionen aus. Dazu zählen unter anderem die folgenden: <ul style="list-style-type: none">  + Tabulator Aktiviert die nächste Schaltfläche in der Task-Leiste.  + E Öffnet den Windows-Explorer.  + F Sucht Dokumente.  + M Verkleinert alle Fenster zum Symbol. Umschalt +  + M Macht das Verkleinern aller Fenster rückgängig.  + R Ruft das Dialogfenster Ausführen auf.
Anwendungstaste 	Öffnet ein Kontextmenü (entspricht einem Klicken mit der rechten Maustaste).

Hotkeys

Mit den Hotkeys oder Tastenkombinationen erhalten Sie Zugriff auf die meisten Einstellungen des Computers wie Bildschirmhelligkeit, Lautstärke und das BIOS-Dienstprogramm.

Zum Aktivieren von Hotkeys müssen Sie zuerst die **Fn**-Taste drücken, und halten und dann die andere Taste der Hotkey-Kombination drücken.



Hotkey	Symbol	Funktion	Beschreibung
Fn-F1	?	Hotkey-Hilfe	Zeigt Hilfe zu Hotkeys.
Fn-F2		Setup	Zugriff auf das Konfigurationswerkzeug für den Computer.
Fn-F3		Energiespar-schem-Umschalter	Schaltet das Energiesparschema für den Computer um (nur möglich, wenn durch das Betriebssystem unterstützt). Siehe "Grundlage der Energieverwaltung" auf Seite 28.
Fn-F4	Z^z	Sleep-Modus	Schaltet den Computer in den Sleep-Modus. Siehe "Grundlage der Energieverwaltung" auf Seite 28.

Hotkey	Symbol	Funktion	Beschreibung
Fn-F5		Display-Schalter	Schaltet die Display-Ausgabe zwischen dem Display-Bildschirm, dem externen Monitor (falls angeschlossen) und gleichzeitiger Anzeige auf dem Display-Bildschirm und dem externen Monitor um.
Fn-F6		Bildschirm ausschalten	Schaltet die Hintergrundbeleuchtung des Displays aus, um Energie zu sparen. Drücken Sie zum Einschalten eine beliebige Taste.
Fn-F7		Touchpad-Schalter	Schaltet das interne Touchpad ein oder aus.
Fn-F8		Lautstärkeschalter	Schaltet die Lautsprecher ein oder aus.
Fn-↑		Lauter	Erhöht die Lautstärke.
Fn-↓		Leiser	Verringert die Lautstärke.
Fn-→		Heller	Erhöht die Bildschirmhelligkeit.
Fn-←		Dunkler	Verringert die Bildschirmhelligkeit.
Alt Gr-Euro		Euro	Erzeugt das Eurosymbol (nur auf einigen Modellen verfügbar).

Das Euro-Symbol

Wenn das Tastaturlayout auf Englisch (USA-International), Englisch (Großbritannien) oder ein europäisches Layout eingestellt ist, können Sie das Euro-Symbol mit der Tastatur eingeben.



.....

Hinweis für Benutzer der US-Tastatur: Das Tastaturlayout wird beim ersten Einrichten von Windows festgelegt. Damit das Euro-Symbol verwendet werden kann, muß das Tastaturlayout auf Englisch (USA-International) eingestellt werden.

So überprüfen Sie den Tastaturtyp:

- 1 Klicken Sie auf **Start, Einstellungen, Systemsteuerung**.
- 2 Doppelklicken Sie auf **Tastatur**.
- 3 Klicken Sie auf die Registerkarte **Sprache**.
- 4 Prüfen Sie, ob das Tastaturlayout für **Englisch (USA)** auf **Englisch (USA-International)** eingestellt ist.
Falls nicht, klicken Sie auf **Eigenschaften**. Wählen Sie dann **Englisch (USA-International)**, und klicken Sie auf **OK**.
- 5 Klicken Sie auf **OK**.

So geben Sie das Euro-Symbol ein:

- 1 Suchen Sie das Euro-Symbol auf der Tastatur.
- 2 Öffnen Sie einen Texteditor oder eine Textverarbeitung.
- 3 Halten Sie **Alt Gr** gedrückt, und drücken Sie das Euro-Symbol.



.....

Hinweis: Es gibt Zeichensätze und Software, die das Euro-Symbol nicht unterstützen. Weitere Informationen finden Sie unter <http://www.microsoft.com/typography/faq/faq12.htm>.

Starttasten

Über der Tastatur befinden sich fünf weitere Tasten, die Starttasten genannt und mit Taste P1, P2, P3, Mail-Taste und Web-Browser-Taste bezeichnet werden.



Hinweis: Links neben diesen fünf Tasten befindet sich die Taste für drahtlose Kommunikation. Weitere Informationen über diese Funktion sind im Handbuch für drahtlose Kommunikation angegeben.

Starttaste	Standardanwendung
P1	Vom Benutzer programmierbar.
P2	Vom Benutzer programmierbar.
P3	Multimedia-Anwendung.
Mail	E-Mail-Programm. Die LED der Mail-Taste blinkt, wenn der Benutzer E-Mail erhält.
Web-Browser	Internet-Browserprogramm.

Touchpad

Das integrierte Touchpad ist ein PS/2-kompatibles Zeigegerät, das auf Bewegungen auf seiner Oberfläche reagiert. Dies bedeutet, daß sich der Cursor auf dem Bildschirm bewegt, wenn Sie mit Ihrem Finger über die Oberfläche des Touchpads streichen. Dank der zentralen Lage auf der Handauflage ist das Touchpad angenehm zu benutzen.

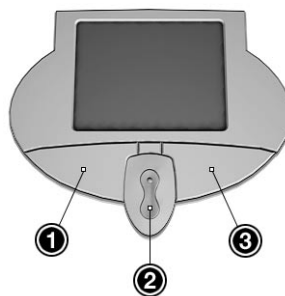


Hinweis: Wenn Sie eine externe Maus benutzen, können Sie **Fn-F7** zum Deaktivieren des internen Touchpads drücken. Wenn Sie eine externe PS/2-Maus verwenden, ist das Touchpad automatisch deaktiviert.



Touchpad-Grundlagen

Die folgenden Tips weisen Sie in die Benutzung des Touchpads ein:



- Streichen Sie mit Ihrem Finger über die Oberfläche des Touchpads, um den Cursor zu bewegen.

- Drücken Sie die linken (1) und rechten (3) Tasten neben dem Touchpad, um Funktionen auszuwählen und auszuführen. Diese beiden Tasten entsprechen den linken und rechten Maustasten. Ein Antippen des Touchpads erzeugt gleiche Ergebnisse.
- Mit den mittleren (2) Tasten (oben und unten) können Sie sich auf einer Seite nach oben oder unten bewegen. Diese Taste imitiert das Klicken mit der Maus auf die rechte Bildlaufleiste von Windows-Anwendungen.

Funktion	Linke Taste	Rechte Taste	Mittlere Tasten	Antippen
Ausführen	Schnell zweimal klicken			Zweimal antippen (mit derselben Geschwindigkeit wie ein Doppelklick mit einer Maustaste)
Auswählen	Einmal klicken			Einmal antippen
Ziehen	Klicken und halten, und dann den Cursor mit dem Finger auf dem Touchpad ziehen			Zweimal antippen (mit derselben Geschwindigkeit wie ein Doppelklick mit einer Maustaste), dann den Finger auf dem Touchpad nach dem zweiten Antippen ziehen.
Kontextmenü aufrufen		Einmal klicken		
Bildlauf			Klicken und Halten der Nach oben/Nach unten-Tasten	



.....

Hinweis: Benutzen Sie das Touchpad nur mit sauberen, trockenen Fingern. Auch das Touchpad muß stets sauber und trocken sein. Das Touchpad ist berührungsempfindlich. Je leichter also die Berührung, desto besser ist die Reaktion. Hartes Antippen steigert die Reaktionsfähigkeit des Touchpads nicht.

Speichergeräte

Dieser Computer verfügt über folgende Speichergeräte:

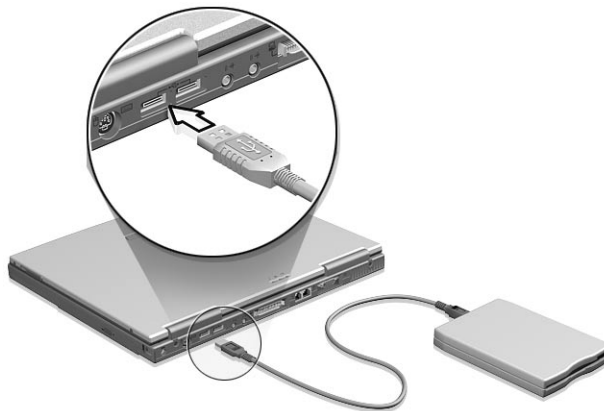
- Enhanced-IDE-Festplattenlaufwerk mit hoher Kapazität
- Externes USB-Diskettenlaufwerk (option)
- Hochgeschwindigkeits-AcerMedia-Laufwerksschacht

Festplattenlaufwerk

Die wechselladbare Festplatte mit hoher Kapazität stellt ausreichend Speicherplatz zur Verfügung. Im Festplattenschacht befindet sich eine 2,5-Zoll, 9,5 mm Standardfestplatte.

Diskettenlaufwerk

Das externe USB-Diskettenlaufwerk nimmt standardmäßige 3,5-Zoll, 1,44-MB-Disketten auf. Verbinden Sie das Diskettenlaufwerk mit einem freien USB-Anschluß.



AcerMedia-Laufwerk

Im AcerMedia-Laufwerksschacht ist bereits ein Hochgeschwindigkeits-CD-RW- oder DVD-ROM-Laufwerk installiert. Über das CD-RW-

Laufwerk können Sie auf Ihrem Notebook-Computer CDs brennen. Über das DVD-ROM-Laufwerk können Sie DVD-Filme anschauen. Der AcerMedia-Schacht nimmt auch andere Schachtmodule auf. Weitere Informationen hierüber sind in "Austauschen von AcerMedia-Laufwerkschachtmodulen" auf Seite 54 angegeben.

Auswerfen des CD- oder DVD-Trägers

Wenn Sie den CD- oder DVD-Träger bei eingeschaltetem Computer auswerfen möchten, drücken Sie die Auswurf Taste des Laufwerks. Wenn der Computer ausgeschaltet ist, können Sie den Laufwerksträger mit der mechanischen Auswurf Taste öffnen. Details hierzu sind auf Seite 65 angegeben.

Abspielen von DVD-Filmen

Wenn das DVD-ROM-Laufwerksmodul im AcerMedia-Laufwerksschacht installiert ist, können Sie auf Ihrem Computer DVD-Filme abspielen.

- 1 Fahren Sie den DVD-Träger aus, und legen Sie die Film-DVD ein. Fahren Sie dann den DVD-Träger wieder ein.



Wichtig! Wenn Sie den DVD-Spieler zum ersten Mal starten, werden Sie vom Programm gebeten, den Regionalcode einzugeben. Für DVDs werden 6 Regionen unterschieden. Sobald ein Regionalcode für den Computer eingestellt ist, wird er nur DVDs dieser Region abspielen. Sie können den Regionalcode maximal fünf Mal einstellen (das erste Mal inbegriffen), danach wird der zuletzt eingegebene Regionalcode dauerhaft übernommen. Entnehmen Sie die Regionalcodeangaben für DVD-Filme der Tabelle weiter unten in diesem Abschnitt.

- 2 Der DVD-Film wird nach wenigen Sekunden automatisch abgespielt.

Regional-code	Land oder Region
1	USA, Kanada
2	Europa, Naher Osten, Südafrika, Japan
3	Südostasien, Taiwan, Südkorea

Regional-code	Land oder Region
4	Lateinamerika, Australien, Neuseeland
5	Ehemalige UdSSR, Teile von Afrika, Indien
6	Volksrepublik China



Hinweis: Zum Ändern des Regionalcodes legen Sie einen DVD-Film für eine andere Region in das DVD-ROM-Laufwerk ein. Weitere Informationen finden Sie in der Online-Hilfe.

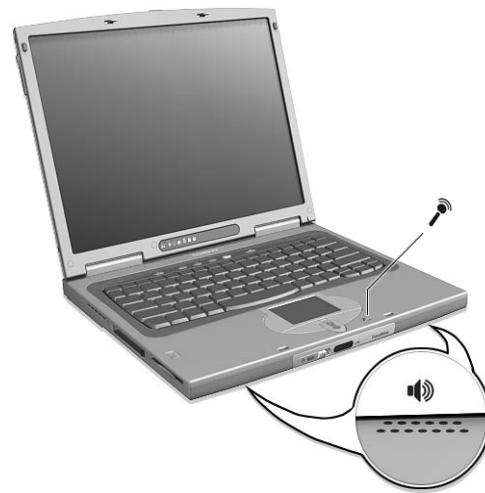
Aufzeichnen von Daten auf CDs

Wenn das CD-RW-Laufwerk im AcerMedia-Laufwerksschacht installiert ist, können Sie Daten auf CD-R- (aufzeichnungsfähige CD) oder CD-RW- (erneut beschreibbare CD) Disks aufzeichnen. Dem CD-RW-Laufwerk ist eine leichtverständliche Software für CD-Aufzeichnung beigelegt.

Weitere Informationen hierüber entnehmen Sie bitte der Online-Hilfe des Programms oder der Kurzanleitung, die dem CD-RW-Paket beigelegt ist.

Audio

Der Computer wird mit 16-Bit-HiFi-Stereo-Audio ausgeliefert. Das integrierte empfindliche Mikrofon und die Stereolautsprecher sind bequem zu erreichen.



Die Audioanschlüsse befinden sich an der Rückseite des Computers. Weitere Informationen über externe Audiogeräte sind in "Rückseite" auf Seite 7 angegeben.

Regeln der Lautstärke

Erhöhen bzw. verringern Sie die Lautstärke durch Drücken von **Fn-↑** oder **Fn-↓**. Weitere Informationen über die Lautstärkeregelung sind Siehe "Hotkeys" auf Seite 17 angegeben.

Grundlage der Energieverwaltung

Dieser Computer besitzt ein eingebautes Energiesparsystem, das die Systemaktivitäten überwacht. Systemaktivität wird durch eine beliebige Aktivität eines oder mehrere der folgenden Geräte ausgelöst: Tastatur, Zeigegerät, Diskettenlaufwerk, Festplatte, Peripheriegeräte an den seriellen und parallelen Anschlüssen, Grafikspeicher sowie weitere Anschlüsse und Geräte. Wenn für eine bestimmte Zeit keine Aktivität festgestellt wird (Inaktivitäts-Zeitüberschreitung genannt), stoppt der Computer einige oder alle dieser Geräte, um Energie zu sparen.

Dieser Computer bedient sich eines Energieschemas, das ACPI (Advanced Configuration and Power Interface) unterstützt, wodurch maximale Energieeinsparung und maximale Leistung gleichzeitig gewährleistet ist. Windows übernimmt alle energiesparenden Aufgaben für Ihren Computer.

Weitere Informationen hierzu entnehmen Sie bitte Ihrer Online-Hilfe.

Reisen mit Ihrem TravelMate

In diesem Kapitel erhalten Sie Tips und Hinweise dazu, was Sie beim Reisen mit Ihrem Computer bedenken sollten.

Entfernen vom Arbeitsplatz

Folgen Sie zum Entfernen der Verbindung mit externem Zubehör den folgenden Anweisungen:

- 1 Speichern Sie die aktuelle Arbeit.
- 2 Entfernen Sie alle Medien (Diskette und CD) aus den Laufwerken.
- 3 Fahren Sie das Betriebssystem herunter.
- 4 Schalten Sie den Computer aus.
- 5 Schließen Sie die Display-Abdeckung.
- 6 Entfernen Sie die optionale Anschlußerweiterung, falls erforderlich.
- 7 Ziehen Sie das Kabel aus dem Netzteil.
- 8 Entfernen Sie Tastatur, Zeigegerät, Drucker, externen Monitor und weitere externe Geräte.
- 9 Entfernen Sie die Kensington-Diebstahlsicherung, falls vorhanden.

Umhertragen

Dazu zählt die Mitnahme des Computers auf kurzen Distanzen, zum Beispiel von Ihrem Büroarbeitsplatz zu einem Besprechungsraum.

Vorbereiten des Computers

Schließen und verriegeln Sie vor dem Transportieren des Computers die Display-Abdeckung, damit der Computer in den Sleep-Modus wechselt. Jetzt können Sie den Computer problemlos zu einem anderen Ort im Gebäude mitnehmen. Öffnen Sie das Display, um den Sleep-Modus des Computers zu beenden.

Sie das Display, um den Sleep-Modus des Computers zu beenden.

Wenn Sie den Computer zum Büro eines Kunden oder in ein anderes Gebäude mitnehmen möchten, sollten Sie ihn herunterfahren:

- 1 Klicken Sie auf **Start**, und wählen Sie **Beenden...**
- 2 Wählen Sie **Herunterfahren**, und klicken Sie auf **OK**.

- oder -

Sie können den Sleep-Modus aktivieren, indem Sie **Fn-F4** drücken. Schließen und verriegeln Sie dann das Display.

Wenn Sie erneut mit dem Computer arbeiten möchten, entriegeln und öffnen Sie das Display, und drücken Sie eine beliebige Taste. Wenn die Stromversorgungsanzeige nicht leuchtet, befindet sich der Computer im Ruhemodus und hat sich ausgeschaltet. Schieben Sie den Netzschalter, und lassen Sie ihn wieder los, um den Computer wieder einzuschalten. Beachten Sie, daß der Computer nach einiger Zeit im Sleep-Modus in den Ruhemodus wechseln kann. Schalten Sie den Computer ein, um ihn aus dem Ruhemodus aufzuwecken.

Mitnehmen zu kurzen Besprechungen

Ein vollständig aufgeladener Akku versorgt den Computer üblicherweise etwa 2,5 Stunden mit Energie. Wenn die Besprechung kürzer als diese Zeitspanne ist, müssen Sie nur den Computer mitnehmen.

Mitnehmen zu langen Besprechungen

Wenn die Besprechung länger als 2,5 Stunden dauert oder der Akku nicht vollständig geladen ist, sollten Sie das Netzteil mitnehmen und im Besprechungsraum mit dem Computer verbinden.

Wenn der Konferenzraum nicht über eine Steckdose verfügt, können Sie die Entladung des Akkus durch verringern, indem Sie den Sleep-Modus aktivieren. Drücken Sie **Fn-F4**, oder schließen Sie die Display-Abdeckung, wenn Sie den Computer nicht aktiv benutzen. Drücken Sie dann zum Fortfahren eine beliebige Taste, oder öffnen Sie das Display.

Mitnehmen des Computers nach Hause

Dazu zählt die Mitnahme des Computers vom Büro nach Hause oder umgekehrt.

Vorbereiten des Computers

Folgen Sie nach dem Entfernen aller Verbindungen des Computers mit Ihrem Arbeitsplatz diesen Anweisungen, um den Computer für den Weg nach Hause vorzubereiten:

- Vergewissern Sie sich, daß Sie alle Medien (Diskette und CD) aus den Laufwerken entfernt haben. Andernfalls könnte der Laufwerkskopf beschädigt werden.
- Verpacken Sie den Computer in eine Transporthülle, die ihn vor dem Verrutschen schützt und ihn abfedert, falls er herunterfallen sollte.



Achtung: Verstauen Sie keine Gegenstände über der oberen Abdeckung des Computers. Druck auf die obere Abdeckung kann den Bildschirm beschädigen.

Mitzunehmendes Zubehör

Nehmen Sie die folgenden Dinge mit nach Hause, wenn diese dort nicht schon vorhanden sind:

- Netzteil und Netzkabel
- Das gedruckte Benutzerhandbuch

Besondere Hinweise

Folgen Sie diesen Richtlinien, um den Computer beim Transport zur und von der Arbeit zu schützen:

- Halten Sie Temperaturunterschiede möglichst gering, indem Sie den Computer bei sich tragen.
- Wenn Sie für eine längere Zeit anhalten müssen und den Computer nicht mitnehmen können, bewahren Sie ihn im Kofferraum auf, um ihn nicht zu großer Hitze auszusetzen.
- Durch Temperatur- und Feuchtigkeitsschwankungen kann es zu Kondensation kommen. Lassen Sie den Computer sich an die Raumtemperatur anpassen, und überprüfen Sie den Bildschirm auf

Kondensation, ehe Sie den Computer wieder einschalten. Bei Temperaturunterschieden von mehr als 10 °C müssen Sie länger warten, bis sich der Computer an die Raumtemperatur angepaßt hat. Lagern Sie den Computer möglichst 30 Minuten in einer Umgebungstemperatur, die zwischen der Außentemperatur und der Raumtemperatur liegt.

Einrichten eines Büros zu Hause

Wenn Sie häufig zu Hause mit Ihrem Computer arbeiten, kann es sich lohnen, ein zweites Netzteil für die Arbeit zu Hause zu erwerben. Durch ein zweites Netzteil müssen Sie kein zusätzliches Gewicht nach Hause tragen.

Wenn Sie den Computer zu Hause für längere Zeit benutzen, können Sie auch eine externe Tastatur, einen externen Monitor und eine externe Maus anschließen.

Reisen mit dem Computer

Dazu zählt das Zurücklegen einer größeren Entfernung, zum Beispiel von Ihrem Büro zum Büro eines Kunden, oder Reisen im Inland.

Vorbereiten des Computers

Bereiten Sie den Computer so vor, als ob Sie ihn nach Hause mitnehmen. Achten Sie darauf, daß der Akku im Computer geladen ist. Bei der Sicherheitskontrolle im Flughafen werden Sie möglicherweise aufgefordert, den Computer einzuschalten, wenn Sie ihn in den Abfertigungsbereich mitnehmen.

Mitzunehmendes Zubehör

Nehmen Sie folgendes mit:

- Netzteil
- Zusätzliche, vollgeladene Akkus
- Zusätzliche Druckertreiber-Dateien, wenn Sie einen anderen Drucker verwenden möchten

Besondere Hinweise

Beachten Sie zusätzlich zu den Richtlinien zum Mitnehmen des Computers nach Hause die folgenden Richtlinien, um den Computer beim Reisen zu schützen:

- Nehmen Sie den Computer immer als Handgepäck mit.
- Lassen Sie den Computer möglichst durch eine Person untersuchen. Die Röntgenkontrollen am Flughafen sind unschädlich, tragen Sie den Computer aber nicht durch einen Metalldetektor.
- Bringen Sie Disketten nicht in die Nähe von mobilen Metalldetektoren.

Auslandsreisen mit dem Computer

Dazu zählen Reisen außerhalb der Landesgrenzen.

Vorbereiten des Computers

Bereiten Sie den Computer so wie für andere Reisen vor.

Mitzunehmendes Zubehör

Nehmen Sie folgendes mit:

- Netzteil
- Für das Zielland geeignete Netzkabel
- Zusätzliche, vollgeladene Akkus
- Zusätzliche Druckertreiber-Dateien, wenn Sie einen anderen Drucker verwenden möchten
- Kaufbeleg zur Vorlage beim Zoll
- Internationale Garantie für Reisende

Besondere Hinweise

Beachten Sie dieselben Hinweise wie für andere Reisen mit dem Computer. Die folgenden Tips sind bei Auslandsreisen zusätzlich hilfreich:

- Achten Sie bei Reisen in ein anderes Land darauf, daß die dortige Netzspannung und die vorgesehenen Netzkabel kompatibel sind. Erwerben Sie andernfalls ein Netzkabel, das für die dortige Netzspannung geeignet ist. Benutzen Sie keine Spannungskonverter für Haushaltsgeräte, um den Computer mit Energie zu versorgen.
- Wenn Sie das Modem verwenden, prüfen Sie, ob das Modem und der Stecker kompatibel mit dem Telekommunikationssystem des Ziellandes sind.

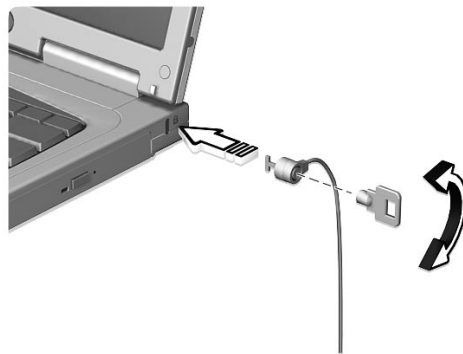
Sichern des Computers

Ihre Computer ist eine wertvolle Investition, auf die Sie achten müssen. Erlernen Sie, wie Sie Ihren Computer schützen und auf ihn aufpassen.

Die Sicherheitsfunktionen umfassen Hardware- und Software-Sperren: Eine Diebstahlsicherung und Kennwörter.

Anschluß für Diebstahlsicherung

An der rechten Anschlußplatte des Computers befindet sich ein Anschluß für eine Diebstahlsicherung, an den Sie eine Kensington-kompatible Diebstahlsicherung anschließen können.



Binden Sie ein Diebstahlsicherungskabel an ein unbewegliches Objekt wie einen Tisch oder einen Griff einer abgeschlossenen Schublade. Stecken Sie das Schloß in den Anschluß für die Diebstahlsicherung, und schließen Sie dieses ab.

Verwenden der SmartCard

Diese Software enthält folgende Komponenten: PlatinumPAS™, PlatinumSecure™ und PlatinumKey™. Zusammen verfügen sie über mehrere Sicherheitsebenen.

- PlatinumPAS führt die erste Sicherheitsmaßnahme auf BIOS-Ebene und während der routinemäßigen BIOS-Überprüfung aus, wenn

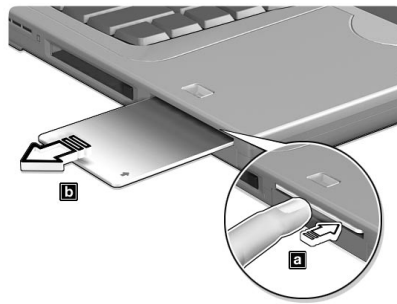
ein Computer hochgefahren oder neu gestartet wird. Wenn keine SmartCard oder Emergency Card festgestellt wird, hält der Computer den Startvorgang an, wodurch ein illegaler Zugriff auf das System verhindert wird.

- PlatinumSecure verbessert den sicheren Anmeldevorgang für Windows Me oder 2000 auf der Ebene des Windows-Betriebssystems. Hier wird über die SmartCard eine Benutzerauthentifizierung mit Verschlüsselungs/Entschlüsselungsfunktion gefordert. Wenn die SmartCard des Benutzers nicht verfügbar ist, kann die Emergency Card als eine temporäre Ersatzkarte verwendet werden
- PlatinumKey bedient sich einer automatischen Authentifizierung und Cachespeicherung für Anmeldungen mit einem Klick bei allen Webseiten, die ein Kennwort abfragen (Patent steht noch aus), wodurch allgemeine Kosten zur Speicherung und Eingabe von Benutzererkennungen und Kennwörtern beim Surfen im Internet mit Microsoft- oder Netscape-Suchprogrammen wegfallen.

Der Kartensteckplatz für Ihre SmartCard befindet sich an der linken Seite des Computer genau oberhalb des Festplattenschachtes. Dank dieser neuen Sicherheitsfunktion können Sie Ihren Computer mit allen Ihren Einstellungen auf Ihrer SmartCard hochfahren. Sie brauchen sich nicht mehr an Ihr Kennwort zu erinnern, um Zugang zu Ihrem Computer zu erhalten.



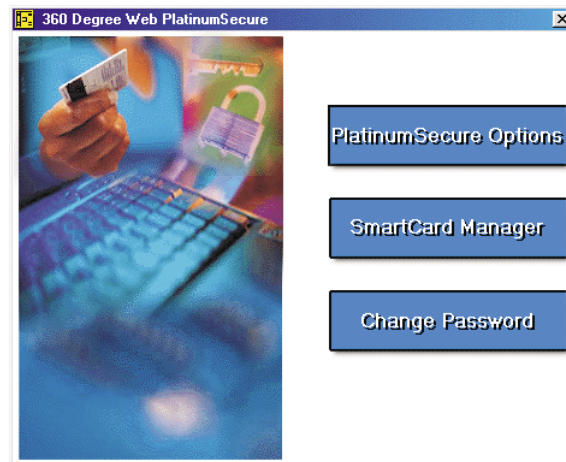
Um die SmartCard zu entfernen, drücken Sie auf die SmartCard (a), und nehmen Sie die SmartCard (b) heraus, siehe nachstehende Abbildung.



Ausführen von PlatinumSecure

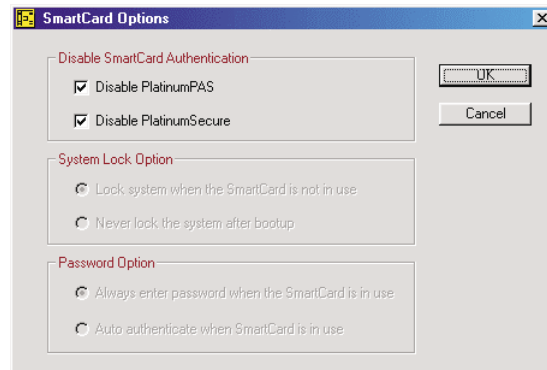
PlatinumSecure verbessert den sicheren Anmeldevorgang für Windows Me oder 2000 auf der Ebene des Windows-Betriebssystems. Hier wird über die SmartCard eine Benutzerauthentifizierung mit Verschlüsselungs/Entschlüsselungsfunktion gefordert. Wenn Ihre SmartCard nicht verfügbar ist, kann die Emergency Card als ein temporärer Ersatz der SmartCard verwendet werden. Nach der Installation erscheint das Symbol PlatinumSecure auf Ihrem Windows-Desktop. Klicken Sie es doppelt an, oder klicken Sie es mit der rechten Maustaste an, und wählen Sie dann im eingeblendeten Menü den Punkt **Öffnen** (oder rufen Sie das Programm von der Programmgruppe PlatinumSecret aus auf). Im jetzt angezeigten Fenster haben Sie

direkten Zugang zu drei Bedienungsweisen: **PlatinumSecure-Optionen**, **SmartCard Manager** und **Kennwort ändern**.



PlatinumSecure-Optionen

Klicken Sie auf die Schaltfläche **PlatinumSecure-Optionen**, um das Fenster SmartCard-Option zu öffnen, in dem sich die unterschiedlichen Anforderungen eines jeden Benutzers an den Privatschutz äußerst flexibel anpassen lassen.



- SmartCard-Authentifizierung deaktivieren
 Wenn **PlatinumPAS deaktivieren** angewählt ist, wird das Vorboot-Authentifizierungssystem von PlatinumPAS deaktiviert.
 Wenn **PlatinumSecure deaktivieren** angewählt ist, wird die Authentifizierung mit SmartCard beim Anmelden bei Windows von PlatinumSecure deaktiviert, was bedeutet, daß Ihr PC-Schutz und andere Punkte wie **Systemsperroption** und **Kennwortoption** auch deaktiviert sind. Das SmartCard-Kennwort wird hierbei abgefragt
- Systemsperroption
 Wenn **System sperren, wenn SmartCard nicht verwendet wird** (Standard) angewählt ist und die SmartCard entfernt wird, aktiviert sich der Bildschirmschoner von PlatinumSecure und der Zugriff auf das System ist gesperrt. Wenn **System nie nach dem Hochfahren sperren** angewählt ist, ist der PC nach dem Hochfahren ungeschützt und die Kennwortoption ist deaktiviert
- Kennwortoption
 Wenn **Bei SmartCard-Verwendung immer Kennwort eingeben** (Standard) angewählt ist, wird immer das Kennwort abgefragt, sobald Sie wieder auf das System zugreifen möchten, wobei die SmartCard eingelegt ist. Wenn **Bei SmartCard-Verwendung automatisch authentifizieren** angewählt ist, wird kein Kennwort abgefragt. Sie brauchen nur die SmartCard einzulegen

SmartCard Manager

Die Unterstützung mehrerer Benutzer wird vom SmartCard Manager durchgeführt und verwaltet. Beachten Sie bitte, daß sich fünf Benutzer auf einem PC registrieren können. Wenn Sie als Hauptbenutzer registriert sind, können **NUR** Sie andere Benutzer hinzufügen/löschen. Wenn Sie als normaler Benutzer registriert sind, können andere registrierte Benutzer Sie hinzufügen/löschen. Alle registrierten Benutzer können die Option **SmartCard-Benutzer anzeigen** aufrufen

Kennwort ändern

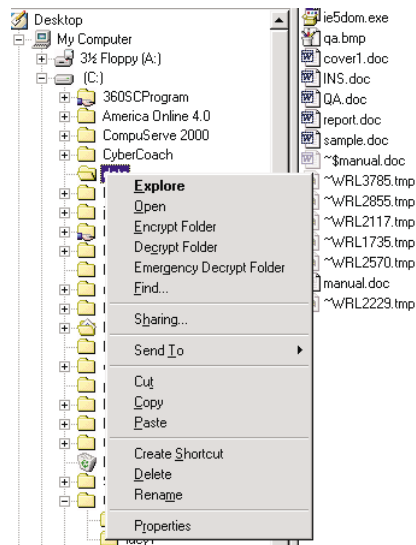
Klicken Sie auf die Schaltfläche **Kennwort ändern**, füllen Sie die drei Felder im Dialogfeld Kennwort ändern aus, und klicken Sie auf die Schaltfläche **OK**, um das geänderte SmartCard-Kennwort zu bestätigen und gleichzeitig das Dialogfeld zu schließen.

Verschlüsseln/Entschlüsseln

PlatinumSecure kann auch zum Verschlüsseln/Entschlüsseln von Dateien verwendet werden, abgesehen von Systemdateien oder Dateien, die schon mit anderen Programmen verschlüsselt wurden. Klicken Sie eine Datei doppelt an, um sie automatisch zu verschlüsseln/entschlüsseln. Ist die betreffende Datei jedoch mit einem Programm verknüpft, wird sie sich zusammen mit diesem Programm öffnen, anstatt verschlüsselt zu werden. Beachten Sie, daß die Verschlüsselung nicht übergreifend ist. Dies bedeutet, daß bei Verschlüsselung eines Ordners nur die Dateien in dem betreffenden Ordner verschlüsselt werden, die Dateien in den Unterverzeichnissen jedoch nicht.

So finden Sie die Befehle **Verschlüsseln/Entschlüsseln**:

- Das Menü **Start** mit der rechten Maustaste anklicken,
- Einen Ordner oder ein Symbol in Ihrem Windows-Desktop mit der rechten Maustaste anklicken, oder
- Im Windows Explorer einen angewählten Ordner, eine Datei, eine Gruppe von Dateien mit der rechten Maustaste anklicken



Ausführen von PlatinumKey

PlatinumKey meldet Sie mit einem Klick bei Webseiten an, die ein Kennwort abfragen. Dank der speziellen SmartCard-Cachetechnologie können Sie den eingeschränkten Kartenspeicher für unbegrenzte Verwendungsmöglichkeiten stark erweitern, indem Sie Ihre privaten Daten in einer verschlüsselten Datei auf der SmartCard oder auf der sicheren Webseite von 360DegreeWeb ablegen.

Die Daten in PlatinumKeyPlatinumKey, z.B. die von MeineInfo und CreditCards, können mit der Methode "Ziehen und Ablegen " zu anderen Programmen übertragen werden: Setzen Sie den Cursor einfach in das Feld, in dem sich die Daten befinden, drücken und halten Sie die linke Maustaste, ziehen Sie dann den Cursor zu einem Programm und legen Sie die Daten dort ab.

PlatinumKey erleichtert auch das Ändern eines Kennworts. Es steht immer die Schaltfläche **PWD** zur Verfügung, die der Schaltfläche **Kennwort ändern** in PlatinumSecure entspricht.

Folgen Sie diesen Schritten, um PlatinumKey aufzurufen:

- 1 Öffnen Sie Ihr Suchprogramm, um eine Verbindung zum Internet herzustellen.
- 2 Doppelklicken Sie auf das Symbol PlatinumKey in Ihrem Windows-Desktop.
- 3 Geben Sie Ihr SmartCard-Kennwort ein und klicken Sie auf **OK**.
- 4 Wenn PlatinumKey zum ersten Mal aufgerufen wird, wird die Frage "Möchten Sie Verbindung zur sicheren Webseite von 360DegreeWeb aufbauen, um die Informationen auf Ihrer SmartCard abzusichern? " angezeigt. Die Standardantwort ist **Ja**; Sie können dann Ihre Informationen auf der sicheren Webseite von 360DegreeWeb absichern (außer die von CreditCards), sollte Ihnen die Karte verloren gehen/gestohlen werden. Wenn Sie **Nein** wählen, können Sie nur MeineInfo, CreditCards und 5 Webseiten auf Ihrer SmartCard abspeichern.
- 5 Melden Sie sich bei einer Webseite an, bei der Sie schon registriert sind.
- 6 PlatinumKey speichert automatisch Ihre Anmeldedaten und fragt nach Ihrer Bestätigung, um Sie beim nächsten Aufrufen dieser Seite automatisch anzumelden. Klicken Sie auf **Ja** und besuchen Sie weitere Webseiten.

- 7 Wenn Sie keine Webseiten mehr besuchen und PlatinumKey schließen möchten, klicken Sie das Symbol **PlatinumKey** in Ihrer Windows-Taskleiste mit der rechten Maustaste an und wählen Sie **PlatinumKey schließen**.

PlatinumKey verfügt über eine Liste von allen Anmeldeseiten, die Sie gespeichert haben. Um eine Webseite in der Liste direkt aufzusuchen, klicken Sie diese doppelt an, oder markieren Sie sie und klicken Sie auf die Schaltfläche **Anfangen**. Sie können auch die Schaltfläche **Ansicht** anklicken, um die Information der angewählten Webseite anzuzeigen, wie Webname, Benutzername, Kennwort und Web-URL. Geben Sie auf entsprechende Weise den bzw. die ersten Buchstaben einer aufgelisteten Webseite ein, um sie zu suchen und anzuwählen.

Sie können die Webseiten und die Informationen **Bearbeiten** und **Löschen**, und Ihre Änderungen durch Wahl der entsprechenden Schaltfläche **Speichern** oder **Abbrechen**.

Kennwörter

Der Computer wird durch drei verschiedene Kennwörter vor unberechtigtem Zugriff geschützt. Das Setzen dieser Kennwörter erzeugt verschiedene Schutzebenen für den Computer und die Daten:

- Das Supervisor-Kennwort verhindert den unberechtigten Zugang zum BIOS-Dienstprogramm. Sobald dieses gesetzt ist, müssen Sie das Kennwort eingeben, um auf das BIOS-Dienstprogramm zugreifen zu können. Für Einzelheiten siehe "BIOS-Dienstprogramm" auf Seite 59 und Ihre Online-Hilfe.
- Das User-Kennwort sichert Ihren Computer vor unberechtigter Verwendung. Verwenden Sie dieses Kennwort zusammen mit Kennwort-Kontrollen beim Hochfahren und Aufwachen aus dem Ruhemodus für maximale Sicherheit.
- Das Festplattenkennwort schützt Ihre Daten vor unberechtigtem Zugriff auf die Festplatte. Selbst wenn die Festplatte aus dem Computer entfernt und an einen anderen Computer angeschlossen wird, kann ohne das Festplattenkennwort nicht auf sie zugegriffen werden.



.....
Wichtig! Vergessen Sie das Supervisor- und das Festplattenkennwort nicht! Wenn Sie das Kennwort vergessen, wenden Sie sich an Ihren Händler oder ein autorisiertes Servicecenter.

Eingeben von Kennwörtern

Wenn ein Kennwort gesetzt ist, erscheint in der linken Ecke des Display-Bildschirms eine Eingabeaufforderung für das Kennwort.

- Wenn das Supervisor-Kennwort gesetzt ist, wird eine Eingabeaufforderung angezeigt, wenn Sie beim Starten **F2** zum Öffnen des BIOS-Dienstprogramms drücken.

Geben Sie das Supervisor-Kennwort ein, und drücken Sie die **Eingabetaste**, um das BIOS-Dienstprogramm aufzurufen. Wenn Sie das Kennwort fehlerhaft eingeben, wird das Symbol **x** angezeigt. Versuchen Sie es dann erneut, und drücken Sie die **Eingabetaste**.

- Wenn das User-Kennwort gesetzt und der Parameter **Password on boot** aktiviert ist, wird beim Hochfahren eine Eingabeaufforderung angezeigt.

Geben Sie das User-Kennwort ein, und drücken Sie die **Eingabetaste**, um mit dem Computer zu arbeiten. Wenn Sie das Kennwort fehlerhaft eingeben, wird das Symbol **x** angezeigt. Versuchen Sie es dann erneut, und drücken Sie die **Eingabetaste**.

- Wenn das Festplattenkennwort gesetzt ist, wird beim Hochfahren eine Eingabeaufforderung angezeigt.

Geben Sie das Festplattenkennwort ein, und drücken Sie die **Eingabetaste**, um mit dem Computer zu arbeiten. Wenn Sie das Kennwort fehlerhaft eingeben, wird das Symbol **x** angezeigt. Versuchen Sie es dann erneut, und drücken Sie die **Eingabetaste**.



Wichtig! Sie haben drei Versuche, ein Kennwort einzugeben. Wenn Sie das Kennwort dreimal nicht richtig eingegeben haben, bleibt das System stehen. wird die folgende Meldung oder das folgende Symbol angezeigt. Schieben und halten Sie den Netzschalter für vier Sekunden, um den Computer herunterzufahren. Schalten Sie den Computer dann erneut ein, und versuchen Sie es noch einmal. Wenn es Ihnen nicht gelingt, das korrekte Festplattenkennwort einzugeben, wenden Sie sich an Ihren Händler oder ein autorisiertes Servicecenter.

Einrichten von Kennwörtern

Sie können Kennwörter über das BIOS-Dienstprogramm oder den Notebook-Manager einrichten. Weitere Details hierzu sind in Ihrer Online-Anleitung angegeben.

2 Anpassen Ihres Computers

Nach dem Erlernen der Grundlagen Ihres TravelMate-Computers können Sie sich mit den erweiterten Funktionen Ihres Computers vertraut machen. In diesem Kapitel wird beschrieben, wie Sie Optionen hinzufügen und Komponenten aktualisieren, um auf Ihrem Computer eine bessere Leistung zu erzielen und ihn anzupassen.

Website: accessories.acer.com

Erweitern mit Optionen

Ihr TravelMate bietet ein umfassendes Erlebnis für mobile Computerarbeit.

Anschließbare Optionen

Anschlüsse dienen zum Anschluß von Peripheriegeräten an Ihren Computer, wie Sie es bei einem Arbeitsplatzrechner tun würden. Anweisungen zum Anschluß unterschiedlicher externer Geräte an den Computer sind detailliert in Ihrer Online-Hilfe angegeben.

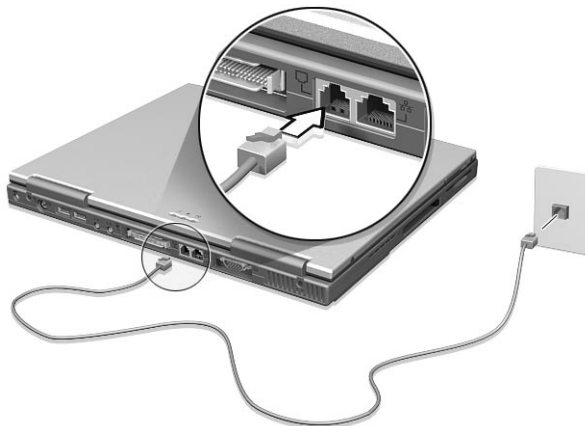
Fax/Daten-Modem

Alle Modelle sind mit einem V.90 56Kbps-Softwaremodem ausgestattet..



.....
Vorsicht! Dieser Modemanschluß eignet sich nicht für digitale Telefonanschlüsse. Wenn Sie dieses Modem mit einem digitalen Telefonanschluß verbinden, wird das Modem beschädigt.

Verbinden Sie den Modemanschluß durch ein Telefonkabel mit einer Telefonanschlußdose, um das Fax/Daten-Modem zu verwenden



Starten Sie dann Ihre Kommunikationssoftware. Anweisungen dazu finden Sie in Ihrem Kommunikationshandbuch.

Eingebaute Netzwerkfunktion

Die eingebaute Netzwerkfunktion ermöglicht den Anschluß Ihres Computers an ein auf Ethernet basierendes (10/100 Mbps) Netzwerk.

Um von der Netzwerkfunktion Gebrauch zu machen, verbinden Sie ein Ethernet-Kabel von der Netzwerkbuchse auf der Rückseite des Computers mit einer Netzwerkbuchse oder einem Hub Ihres Netzwerks.



Schneller Infrarotanschluß (FIR)

Der FIR-Anschluß des Computers dient zur drahtlosen Datenübertragung mit anderen IR-fähigen Computern und Peripheriegeräten, z.B. Infrarotdrucker. Der Infrarotanschluß kann Daten mit Geschwindigkeiten bis zu vier Megabit pro Sekunde (Mbps) über eine Distanz von bis zu einem Meter übertragen.

Zur Verwendung der Infrarot-Funktion stellen Sie zwei IR-fähige Geräte so auf, daß ihre Infrarotanschlüsse nicht weiter als ein Meter

von einander entfernt liegen und nicht mehr als 15 Grad von einander abweichen.



Wenn beide Computer aufgestellt sind, starten Sie die Datenübertragung auf gewohnte Weise. Details hierzu sind in Ihrer Software für Datenübertragung angegeben

Sie können eine InviLink-Fernbedienung erwerben, um z.B. Vorträge zu steuern.



Universal Serial Bus (USB)

Beim USB-Anschluß handelt es sich um einen seriellen Hochgeschwindigkeits-Bus, an den Sie USB-Geräte in einer Reihe ohne Belegung wertvoller Systemressourcen anschließen können. Ihr Computer verfügt über zwei Anschlüsse.



PC-Karten-Einsteckplatz

Auf der linken Seite des Computers befindet sich ein CardBus-PC-Karten-Einsteckplatz vom Typ II. In diesen Einsteckplatz können Sie eine Karte von der Größe einer Kreditkarte einstecken, durch die der Computer erweitert werden kann. Diese Karten sollten ein PC-Karten- oder CardBus-Logo ausweisen.

PC-Karten (vormals PCMCIA) sind Einsteckkarten für portable Computer, durch die Erweiterungen vorgenommen werden können, die lange nur für Arbeitsplatzrechner zur Verfügung standen. Übliche Typ II-Karten sind Karten mit Flash Memory, SRAM, Fax/Datenmodem sowie für LAN und SCSI-Anschluß. CardBus verbessert die 16-Bit PC-Karten-Technologie durch Erweiterung der Bandbreite auf 32 Bit.



Hinweis: Einzelheiten über die Installation und Verwendung der Karte und deren Funktionen entnehmen Sie dem Handbuch der Karte.

Einfügen einer PC-Karte

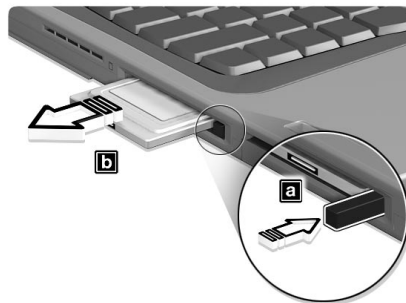
Stecken Sie die Karte in den Einsteckplatz, und sorgen Sie gegebenenfalls für die notwendigen Anschlüsse (z. B. Netzkabel). Einzelheiten dazu finden Sie im Handbuch der Karte.



Auswerfen einer PC-Karte

Vor dem Auswerfen einer PC-Karte:

- 1 Beenden Sie die Anwendung, die die Karte verwendet.
- 2 Klicken Sie mit der linken Maustaste auf das Symbol für die PC-Karte auf der Taskleiste, und stoppen Sie den Betrieb der Karte.
- 3 Drücken Sie die Auswurf-taste (a), um die Auswurf-taste auszufahren. Drücken Sie diese dann erneut (1), um die Karte auszuwerfen (b).



Anschlußerweiterungsgeräte

Es gibt zwei Typen von Erweiterungsgeräten für Ihren Computer:

- I/O-Replicator - fügt Ihrem Computer serielle und parallele Anschlüsse hinzu.
- EasyPort - fügt Ihrem Computer mehrere zusätzliche Anschlüsse hinzu, über die Sie mit einem schnellen Handgriff Peripheriegeräte an Ihren Computer anschließen und von ihm abtrennen können, ohne über einen TV-Ausgang verfügen zu müssen.

Fragen Sie Ihren Händler nach weiteren Informationen.

Aktualisieren von Schlüsselkomponenten

Ihr Computer verfügt über ein herausragendes Leistungsvermögen. Für manche Anwendungsfälle benötigen Sie aber möglicherweise noch mehr Leistung. In solchen Fällen besteht die Möglichkeit, Schlüsselkomponenten des Computers weiter aufzurüsten.



.....
Hinweis: Wenden Sie sich an einen autorisierten Händler, wenn Sie sich zum Aktualisieren einer Schlüsselkomponente entschließen.

Arbeitsspeichererweiterung

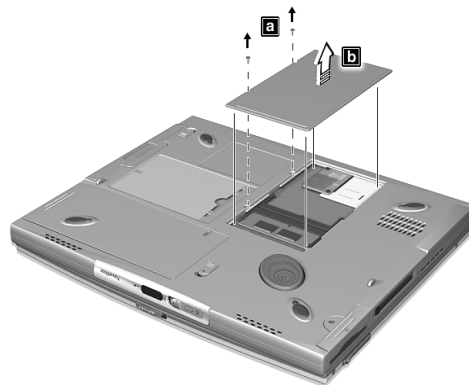
Der Arbeitsspeicher kann mit 64-/128-/256-MB-64-Bit-Standard-soDIMMs (Small Outline Dual Inline Memory Modules) auf 512 MB erweitert werden. Der Computer ist für PC-100 SDRAM- (Synchronous Dynamic Random Access Memory) Speichermodule ausgelegt.

Der Computer enthält zwei Einsteckplätze für Arbeitsspeicher, von denen einer vom standardmäßigen Arbeitsspeicher belegt ist. Sie können den Arbeitsspeicher dadurch erweitern, indem Sie ein Arbeitsspeichermodul im freien Einsteckplatz installieren, oder den standardmäßigen Arbeitsspeicher durch ein Arbeitsspeichermodul höherer Kapazität ersetzen.

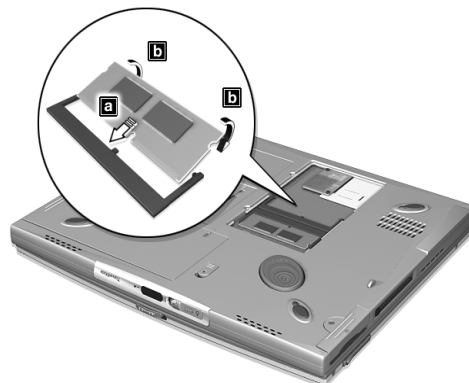
Einbauen von Arbeitsspeicher

Folgen Sie zum Einbauen von Arbeitsspeicher den folgenden Anweisungen:

- 1 Schalten Sie den Computer aus, ziehen Sie das Netzteil (sofern angeschlossen) ab, und entfernen Sie den Akkusatz. Drehen Sie den Computer dann um, damit Sie an die Unterseite gelangen.
- 2 Entfernen Sie die Schrauben (a) der Abdeckung des Arbeitsspeichers, ziehen Sie die Abdeckung (b) dann hoch, und entfernen Sie sie.



- 3 Stecken Sie das Arbeitsspeichermodul diagonal in den Einsteckplatz (a), und drücken Sie es dann vorsichtig nach unten (b), bis es einrastet.





.....

Achtung: Vermeiden Sie den Kontakt mit dem Modemmodul, das sich neben den Einsteckplätzen des Arbeitsspeichers befindet.

- 4 Setzen Sie die Abdeckung wieder ein, und schrauben Sie sie wieder fest.

Der Computer erkennt den Arbeitsspeicher automatisch und konfiguriert die Gesamtgröße des Arbeitsspeichers neu.



.....


Hinweis für Windows 98-Benutzer: Wenn Sie die Größe des Arbeitsspeichers ändern, PhDISK (standardmäßig installiert und aktiviert) stellt automatisch den Festplattenspeicher ab, der für das richtige Funktionieren des Ruhemodus erforderlich ist.

Austauschen von AcerMedia-Laufwerkschachtmodulen

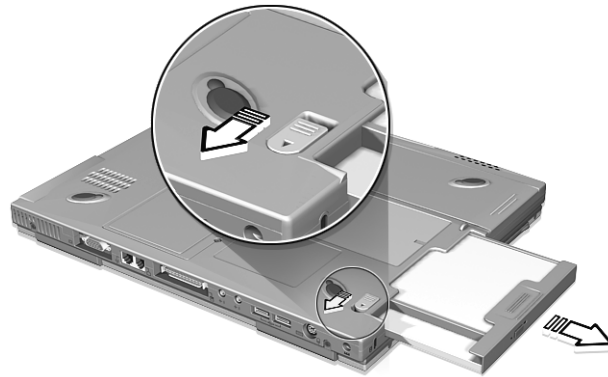
Der AcerMedia-Schacht nimmt eine große Anzahl von optionalen Medienlaufwerken aus, die Sie mit Ihrem Computer verwenden können. Diese sind:

- CD-RW-Laufwerk
- DVD-ROM-Laufwerk
- 2. Festplattenlaufwerk
- 2. Akkusatz

Um Laufwerkmodule im AcerMedia-Laufwerkschacht zu wechseln, gehen Sie folgendermaßen vor:

- 1 Klicken Sie auf das Symbol **HotIDE** () auf der Windows-Taskleiste.
- 2 Wählen Sie die Stop-Operation.
Es wird eine Bestätigungsmeldung für die Stop-Operation angezeigt.
- 3 Klicken Sie auf **OK**.
- 4 Schließen Sie die Display-Abdeckung.
- 5 Drehen Sie den Computer herum, und legen Sie ihn behutsam auf eine flache Oberfläche.

- 6 Schieben und halten Sie die Verriegelung des AcerMedia-Schachts (a); ziehen Sie dann das Laufwerkmodul aus dem AcerMedia-Schacht heraus (b).



- 7 Stecken Sie ein neues Laufwerkmodul in den AcerMedia-Schacht. Die Schachtverriegelung schließt sich.
- 8 Drehen Sie den Computer wieder herum.
- 9 Öffnen Sie die Display-Abdeckung.

Austauschen der Festplatte

Sie können Ihre Festplatte gegen eine Festplatte mit größerer Kapazität austauschen, wenn Sie mehr Speicherplatz benötigen. Der Computer verwendet eine 9,5 mm, 2,5-Zoll-Enhanced-IDE-Festplatte.

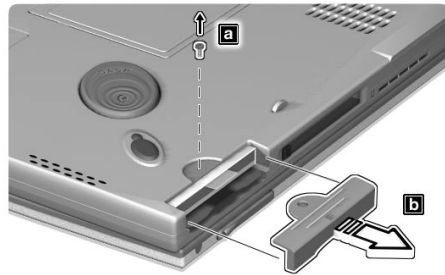


Hinweis: Sie können die Festplatte mit einem neuen Festplattenmodulsatz aufrüsten, oder auch den alten Festplattenhalter für eine neue Festplatte verwenden. Informieren Sie sich bei Ihrem Händler hierüber.

Gehen Sie folgendermaßen vor:

- 1 Schalten Sie den Computer aus, ziehen Sie das Netzteil (sofern angeschlossen) ab, und entfernen Sie den Akkusatz. Drehen Sie den Computer dann um, damit Sie an die Unterseite gelangen.

- 2 Finden Sie den Festplattenschacht. Entfernen Sie die Schraube des Festplattenschachts (a); ziehen Sie und nehmen Sie die Abdeckung des Festplattenschachts ab.



- 3 Ziehen Sie an der Zunge, um die Festplatte herauszunehmen.



- 4 Stecken Sie das neue Festplattenmodul in den Festplattenschacht, und ziehen Sie die Schraube des Festplattenschachts fest an.

Verwenden von System-Dienstprogrammen

PhDISK

Das PhDISK-Dienstprogramm erlaubt Ihrem Computer den Wechsel in den Ruhemodus. Bevor der Computer in den Ruhemodus wechselt, speichert er alle erforderlichen Computerdaten in einer von PhDISK erstellten Datei oder Partition ab, und schaltet dann die Stromversorgung zu allen Systemkomponenten aus. Wenn der Computer sich beim nächsten Mal hochfährt, liest er alle Daten von der PhDISK-Datei oder -Partition ein und fährt an der Stelle fort, an der Sie aufhörten.



.....

Hinweis: Dieses Programm wird per Standard automatisch geladen und auf Ihrem Computer eingerichtet, so daß Sie es nicht selber auszuführen brauchen. Sie müssen dieses Programm nur aufrufen, wenn Sie den Arbeitsspeicher des Systems aufrüsten. Das Programm PhDISK ist nur für Windows 98 bestimmt.

Sie können PhDISK vom Verzeichnis C:\DMSinfo\PhDISK\ aus aufrufen.

Weitere Informationen sind in Ihrer Online-Anleitung angegeben.

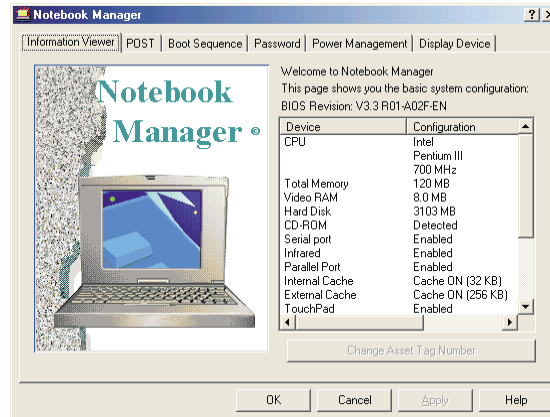
Notebook Manager

Der Computer besitzt ein eingebautes System-Setup-Programm mit dem Namen Notebook Manager. Mit dem Windows-Programm Notebook Manager können Sie Kennwörter, die Startreihenfolge der Laufwerke und Energiesparfunktionen einstellen. Es zeigt außerdem aktuelle Hardware-Konfigurationen an.

Drücken Sie zum Starten von Notebook Manager **Fn-F2**, oder folgen Sie diesen Anweisungen:

- 1 Klicken Sie auf **Start, Programme, Notebook Manager**.
- 2 Wählen Sie die Anwendung **Notebook Manager**, um das Programm zu starten.

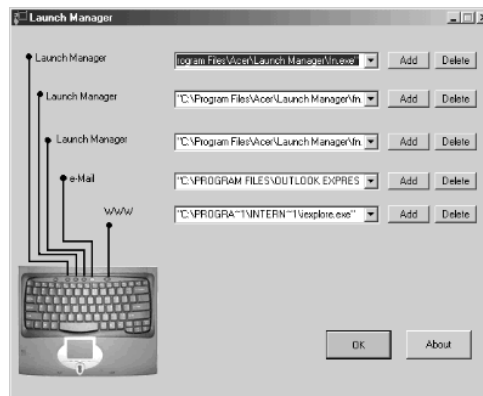
Ihre Online-Hilfe enthält weitere Einzelheiten.



Launch Manager

Mit Launch Manager können Sie die fünf Starttasten belegen, die sich über der Tastatur befinden. Siehe "Starttasten" auf Seite 20, um die Position dieser Tasten zu ermitteln.

Zum Starten des Programms Launch Managers klicken Sie auf **Start, Programme** und dann auf **Launch Manager**.



BIOS-Dienstprogramm

Das BIOS-Dienstprogramm ist ein in das BIOS (Basic Input/Output System) des Computers integriertes Hardware-Konfigurationsprogramm.

Da Ihr Computer bereits korrekt konfiguriert und optimiert ist, müssen Sie dieses Dienstprogramm in der Regel nicht aufrufen. Im Fall von Konfigurationsproblemen kann es jedoch erforderlich sein, mit diesem Programm zu arbeiten.

Um das BIOS-Dienstprogramm zu starten, drücken Sie **F2** beim POST (Power On Self-Test), während das TravelMate-Logo angezeigt wird. Ihre Online-Hilfe enthält weitere Einzelheiten.

PhoenixBIOS Setup Utility					
Information	Main	Advanced	Security	Boot	Exit
CPU Type	Pentium(R) III				
CPU Speed	800 Mhz				
System Memory:	640 KB				
Extended Memory:	62976 KB				
HDD1 Serial Number	10NAWV				
HDD2 Serial Number	None				
System BIOS Version	V1.0 R00-A10				
VGA BIOS Version	V22.81				
KBC Version	V01.09				
Serial Number	0123456789				
Asset Tag Number	No Asset Tag				
Product Name	TravelMate 610				
Manufacture Name	Acer				
UUID Number	00000000-0000-0000-0000-000000000000				
F1 Help ↑ Select Item -/+ Change Values F9 Setup Defaults Esc Exit ← Select Menu Enter Select > Sub-Menu F10 Save and Exit					

Ihre Online-Hilfe enthält weitere Einzelheiten.

3 Fehlerbehebung meines Computers

In diesem Kapitel erfahren Sie, wie Sie bei üblichen Systemproblemen vorgehen. Lesen Sie es vor dem Anruf bei einem Techniker, wenn ein Problem auftritt. Lösungen für schwerwiegendere Probleme erfordern das Öffnen des Computers. Versuchen Sie nicht selbst, den Computer zu öffnen. Wenden Sie sich an Ihren Händler oder ein autorisiertes Servicecenter.

Website: www.acersupport.com

Typische Fragen

Im folgenden finden Sie eine Liste möglicher Situationen, die bei der Arbeit mit dem Computer auftreten können. Für jede dieser Situationen sind einfache Antworten und Lösungen angegeben.

Ich habe den Netzschalter gedrückt und das Display aufgeklappt, aber der Computer startet nicht und fährt auch nicht hoch.

Achten Sie auf die Stromversorgungsanzeige (siehe "Anzeigen" auf Seite 12):

- Leuchtet sie nicht, wird der Computer nicht mit Strom versorgt. Prüfen Sie folgendes:
 - Wenn Sie den Akku als Stromversorgung verwenden, ist er möglicherweise entladen und kann den Computer nicht mit Energie versorgen. Schließen Sie das Netzteil an, und laden Sie den Akkusatz auf.
 - Das Netzteil muß fest in den Computer und die Steckdose eingesteckt sein.
- Wenn sie leuchtet, prüfen Sie folgendes:
 - Wenn die Sleep-Anzeige leuchtet, befindet sich der Computer im Sleep-Modus. Drücken Sie eine beliebige Taste, oder berühren Sie das Touchpad, um fortzufahren.
 - Befindet sich eine nicht bootfähige Diskette im Diskettenlaufwerk? Entfernen Sie diese oder ersetzen Sie sie mit einer Systemdiskette, und drücken Sie **Strg-Alt-Entf**, um das System neu zu starten.
- Die Betriebssystemdateien sind möglicherweise beschädigt oder fehlen. Legen Sie die Startdiskette in das Diskettenlaufwerk ein, die Sie bei der Installation von Windows erstellt haben, und drücken Sie **Strg-Alt-Entf**, um das System neu zu starten. Dadurch wird Ihr System einer Diagnose unterzogen und gegebenenfalls wiederhergestellt.

Der Bildschirm bleibt leer.

Die Energiesparfunktion des Computers hat automatisch den Bildschirm ausgeschaltet, um Strom zu sparen. Drücken Sie eine Taste, um die Anzeige wiederherzustellen.

Wenn die Anzeige durch Drücken einer Taste nicht wiederhergestellt wird, kann dies zwei Gründe haben:

- Die Einstellung für die Helligkeit ist zu gering. Drücken Sie zum Einstellen der Helligkeit **Fn**-> (erhöhen) und **Fn**-< (verringern).
- Das Display-Gerät ist möglicherweise auf einen externen Monitor eingestellt. Drücken Sie den Hotkey **Fn-F5** zum Auswählen des Bildschirms, um die Anzeige auf den Computer zurückzuschalten.

Die Anzeige füllt nicht den gesamten Bildschirm aus.

Prüfen Sie, ob die Auflösung auf 1024x768 gestellt ist, die vom System unterstützt wird. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den Windows-Desktop, und wählen Sie **Eigenschaften**, um das Dialogfeld **Eigenschaften von Anzeige** anzuzeigen. Klicken Sie dann auf die Registerkarte **Einstellungen**, um die Auflösung auf den richtigen Wert zu stellen. Geringere Auflösungen als die angegebene werden nicht formatfüllend auf dem Computer oder einem externen Monitor angezeigt.

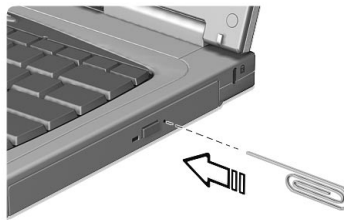
Der Computer gibt keinen Sound aus.

Prüfen Sie folgendes:

- Die Lautstärke wurde möglicherweise stummgeschaltet. Achten Sie in Windows auf das Symbol für die Lautstärkeregelung auf der Taskleiste. Wenn es durchgestrichen ist, klicken Sie darauf, und deaktivieren Sie das Kontrollkästchen **Alles aus**.
- Die Lautsprecher sind möglicherweise ausgeschaltet. Drücken Sie **Fn-F8**, um die Lautsprecher einzuschalten (durch diesen Hotkey können Sie die Lautsprecher auch ausschalten).
- Die Einstellung für die Lautstärke ist zu gering. Achten Sie in Windows auf das Symbol für die Lautstärkeregelung auf der Taskleiste. Sie können die Lautstärke auch mit dem Lautstärkereglern des Computers regeln. Mehr "Hotkeys" auf Seite 17.
- Wenn Sie einen Kopfhörer, Ohrhörer oder externe Lautsprecher an den Audioausgang auf der rechten Anschlußplatte des Computers anschließen, werden die internen Lautsprecher automatisch ausgeschaltet.

Ich möchte den CD- oder DVD-Träger bei ausgeschaltetem Computer auswerfen. Ich kann den CD- oder DVD-Träger nicht auswerfen.

Es gibt eine mechanische Auswurf-taste am DVD-ROM- oder CD-RW-Laufwerk. Führen sie einfach die Spitze eines Kugelschreibers oder einer Büroklammer ein, und drücken Sie zum Auswurf des Trägers.



Die Tastatur funktioniert nicht.

Schließen Sie versuchsweise eine externe Tastatur an den PS/2-Anschluß an der Rückseite des Computers an. Wenn diese funktioniert, wenden Sie sich an Ihren Händler oder ein autorisiertes Servicecenter, da das interne Tastaturkabel möglicherweise locker ist.

Ich möchte lieber eine externe Tastatur und Maus verwenden, beide haben PS/2-Anschlüsse, es gibt aber nur einen PS/2-Anschluß am Computer.

Wenn Sie zwei PS/2-Geräte am Computer anschließen möchten, benötigen Sie eine PS/2-Y-Verzweigung.

Der Infrarotanschluß funktioniert nicht

Prüfen Sie folgendes:

- Prüfen Sie, ob die Infrarotanschlüsse der beiden Geräte einander zugewandt (+/- 15 Grad) und höchstens einen Meter voneinander entfernt sind.
- Achten Sie darauf, daß ein freies Sichtfeld zwischen den beiden Infrarotanschlüssen besteht. Die Anschlüsse dürfen nicht verdeckt sein.

- Prüfen Sie, ob Sie die richtige Software (für Dateiübertragungen) auf beiden Geräten verwenden bzw. die richtigen Treiber installiert sind (zum Drucken auf einem Drucker mit Infrarotanschluß).
- Drücken Sie während dem POST **F2**, um das BIOS-Dienstprogramm aufzurufen und um zu prüfen, ob der Infrarotanschluß aktiviert ist.
- Prüfen Sie, ob beide Geräte IrDA-kompatibel sind.

Ich möchte meinen Standort angeben, um das interne Modem zu verwenden.

Für einen problemlosen Betrieb der Kommunikationssoftware (z. B. HyperTerminal) müssen Sie Ihren Standort angeben:

- 1 Klicken Sie auf **Start**, und wählen Sie **Einstellungen, Systemsteuerung**.
- 2 Doppelklicken Sie auf **Modems**.
- 3 Klicken Sie auf **Wahlparameter**, und geben Sie Ihren Standort an.

Beachten Sie dabei das Handbuch von Windows.

Tips zur Fehlerbehebung

Dieses Notebook ist mit fortschrittlichen Funktionen ausgestattet und zeigt Fehlerberichte direkt auf dem Bildschirm an, damit Sie eventuelle Probleme lösen können. Außerdem wird diese Notebook-Familie mit PC-Doctor ausgeliefert, einem leistungsfähigen Diagnosewerkzeug, mit dem Sie die Hardwarekonfiguration bestimmen können und Hardware- oder Softwareprobleme klären können.

- Wenn das System eine Fehlermeldung ausgibt oder ein Fehler auftritt, finden Sie Informationen unter "Fehlermeldungen" auf Seite 69.
- Wenn Sie vermuten, daß das System ein Problem hat, führen Sie PC-Doctor zur Diagnose aus. Siehe den folgenden Abschnitt.

Arbeiten mit PC-Doctor

Führen Sie vor dem Start des Programms gegebenenfalls die folgenden Aktionen aus:

- 1 Entfernen Sie alle externen Geräte (z. B. PC-Karten, externe Maus).
- 2 Öffnen Sie das Dialogfeld **Eigenschaften von System**, und prüfen Sie, ob die Komponenten aktiviert sind, für die Sie eine Diagnose durchführen möchten.
So öffnen Sie das Dialogfeld **Eigenschaften von System**:
 - a Klicken Sie auf **Start**, und wählen Sie **Einstellungen, Systemsteuerung**.
 - b Doppelklicken Sie auf **System**.
 - c Klicken Sie auf die Registerkarte **Geräte-Manager**.
- 3 Schließen Sie alle Anwendungsprogramme (z. B. Fax- oder Kommunikationsprogramme), wenn Sie das Modem untersuchen möchten.

Doppelklicken Sie zum Starten von PC-Doctor einfach auf das Symbol **PC-Doctor** auf dem Windows-Desktop. Sie können auf PC-Doctor auch folgendermaßen zugreifen:

- 1 Klicken Sie auf **Start, Programme** und dann auf **PC-Doctor**.

2 Klicken Sie auf das Programm **PC-Doctor**.

Wenn PC-Doctor keinen Systemfehler entdeckt, installieren Sie den Software-Treiber der Komponente neu von der Recovery-CD, bei der Sie ein Problem vermuten. Wenn weiterhin Probleme auftreten, können Sie online und per Internet auf unseren Technischen Support-Service zurückgreifen. Beachten Sie bitte für Einzelheiten den folgenden Abschnitt.

Fehlermeldungen

Wenn Sie eine Fehlermeldung erhalten, notieren Sie diese, und beheben Sie das Problem wie angegeben. In der folgenden Tabelle sind die Fehlermeldungen in alphabetischer Reihenfolge zusammen mit dem empfohlenen Vorgehen zur Korrektur aufgeführt.

Fehlermeldung	Korrektur
CMOS Battery Bad	Wenden Sie sich an Ihren Händler oder ein autorisiertes Servicecenter.
CMOS Checksum Error	Wenden Sie sich an Ihren Händler oder ein autorisiertes Servicecenter.
Disk Boot Failure	Legen Sie eine bootfähige Diskette in das Diskettenlaufwerk (A:) ein, und drücken Sie die Eingabetaste , um das System neu zu starten.
Diskette Drive Controller Error or No Controller Present	Wenden Sie sich an Ihren Händler oder ein autorisiertes Servicecenter.
Diskette Drive Error	Wenden Sie sich an Ihren Händler oder ein autorisiertes Servicecenter.
Diskette Drive Type Mismatch	Drücken Sie F2 (während des POST-Vorgangs), um das BIOS-Dienstprogramm zu öffnen. Drücken Sie dann zum Beenden und Neukonfigurieren des Computers Esc .
Equipment Configuration Error	Drücken Sie F2 (während des POST-Vorgangs), um das BIOS-Dienstprogramm zu öffnen. Drücken Sie dann zum Beenden und Neukonfigurieren des Computers Esc .
Hard Disk 0 Error	Wenden Sie sich an Ihren Händler oder ein autorisiertes Servicecenter.
Hard Disk 0 Extended Type Error	Wenden Sie sich an Ihren Händler oder ein autorisiertes Servicecenter.
I/O Parity Error	Wenden Sie sich an Ihren Händler oder ein autorisiertes Servicecenter.

Fehlermeldung	Korrektur
Insert system diskette and press <Enter> key to reboot	Legen Sie eine bootfähige Diskette in das Diskettenlaufwerk (A:) ein, und drücken Sie die Eingabetaste , um das System neu zu starten.
Keyboard Error or No Keyboard Connected	Wenden Sie sich an Ihren Händler oder ein autorisiertes Servicecenter.
Keyboard Interface Error	Wenden Sie sich an Ihren Händler oder ein autorisiertes Servicecenter.
Memory Size Mismatch	Drücken Sie F2 (während des POST-Vorgangs), um das BIOS-Dienstprogramm zu öffnen. Drücken Sie dann zum Beenden und Neukonfigurieren des Computers Esc .
Missing operating system	Drücken Sie F2 (während des POST-Vorgangs), um das BIOS-Dienstprogramm zu öffnen. Drücken Sie dann zum Beenden und Neukonfigurieren des Computers Esc .
Non-system disk or disk error. Replace and strike any key when ready.	Legen Sie eine bootfähige Diskette in das Diskettenlaufwerk (A:) ein, und drücken Sie die Eingabetaste , um das System neu zu starten.
Pointing Device Error	Wenden Sie sich an Ihren Händler oder ein autorisiertes Servicecenter.
Pointing Device Interface Error	Wenden Sie sich an Ihren Händler oder ein autorisiertes Servicecenter.
Protected Mode Test Fail	Wenden Sie sich an Ihren Händler oder ein autorisiertes Servicecenter.
RAM BIOS Bad	Wenden Sie sich an Ihren Händler oder ein autorisiertes Servicecenter.
RAM Parity Error	Wenden Sie sich an Ihren Händler oder ein autorisiertes Servicecenter.

Fehlermeldung	Korrektur
Real-Time Clock Error	Drücken Sie F2 (während des POST-Vorgangs), um das BIOS-Dienstprogramm zu öffnen. Drücken Sie dann zum Beenden und Neukonfigurieren des Computers Esc .
Video RAM BIOS Bad	Wenden Sie sich an Ihren Händler oder ein autorisiertes Servicecenter.

Wenn Sie nach Beachten der Korrekturmaßnahmen weiterhin Probleme bemerken, wenden Sie sich bitte an Ihren Händler oder ein autorisiertes Servicecenter. Einige Probleme können mit dem BIOS-Dienstprogramm behoben werden.

Inanspruchnahme von Dienstleistungen

Internationale Garantie für Reisende (ITW)

Ihr Computer ist durch eine Internationale Garantie für Reisende (ITW) geschützt, die Ihnen Sicherheit auf Reisen gibt. Unser weltweites Servicecenter-Netz steht Ihnen zur Unterstützung zur Verfügung.

Mit Ihrem Computer erhalten Sie einen ITW-Paß (Internationale Garantie für Reisende). Dieser Paß enthält alle Angaben, die Sie über das ITW-Programm benötigen. Die handliche Broschüre enthält eine Liste der Ihnen zur Verfügung stehenden autorisierten Servicecenter. Lesen Sie sie gründlich durch.

Haben Sie Ihren ITW-Paß immer zur Hand. Insbesondere auf Reisen, damit Sie die Vorteile unserer Servicecentren nutzen können. Stecken Sie Ihren Kaufnachweis in die vordere, innere Umschlagklappe vom ITW-Paß.

Wenn sich in dem Land, das Sie besuchen, kein durch Acer autorisierter ITW-Serviceort befindet, können Sie sich auch an unsere weltweiten Büros wenden.

Es gibt drei Möglichkeiten, um technische Unterstützung und Informationen von Acer anzufordern:

- Weltweiter Internet-Service unter <http://www.acer.com/>
- Online-Service in den USA und Kanada, Telefon 1-800-816-2237
- Rufnummern für technischen Support in verschiedenen Ländern

Eine Liste der Rufnummern für technischen Support erhalten Sie folgendermaßen:

- 1 Klicken Sie auf **Start**, und wählen Sie **Einstellungen, Systemsteuerung**.
- 2 Doppelklicken Sie auf **System**.
- 3 Klicken Sie auf die Schaltfläche **Support Information**.

Vor einem Anruf

Halten Sie die folgenden Angaben bereit, wenn Sie den Online-Service von Acer kontaktierten, und halten Sie sich bitte bei Ihrem Computer auf, wenn Sie anrufen. Mit Ihrer Unterstützung können wir die Zeit eines Anrufes reduzieren und so Ihre Probleme effektiv lösen.

Wenn Sie Fehlermeldungen oder Warntöne von Ihrem Computer erhalten, schreiben Sie diese wie auf dem Bildschirm angezeigt nieder, oder merken Sie sich die Anzahl und Folge im Fall von Warntönen.

Wenn Sie die Diagnose durch PC-Doctor durchführen konnten, suchen Sie die Protokolldatei durch Auswahl von Windows, Test Log in der Menüleiste von PC-Doctor.

Wenn Sie Ihr Notebook noch nicht registriert haben, müssen Sie dies bei Ihrem ersten Anruf bei Acer tun.

Dazu müssen Sie die folgenden Angaben übermitteln:

Name: _____

Adresse: _____

Telefonnummer: _____

Computer und Modelltyp: _____

Seriennummer: _____

Kaufdatum: _____

Anhang A
Technische Daten

Dieser Anhang führt die allgemeinen technischen Daten Ihres Computers auf.

Mikroprozessor

- Intel Mobile Pentium® III-Prozessor mit Intel® SpeedStep™-Technologie
- Integrierter 256-KB-Cachespeicher Ebene 2

Arbeitsspeicher

- Hauptspeicher bis auf 512 MB SDRAM (Synchronous Dynamic Random Access Memory) erweiterbar
- Zwei 144polige Standard-soDIMM-Sockets (PC-100)
- 512 KB Flash ROM BIOS

Datenspeicherung

- Eine wechselbare Enhanced-IDE-Festplatte mit hoher Kapazität (2,5-Zoll, 9,5 mm, UltraDMA-66)
- Ein entfernbares Hochgeschwindigkeits-AcerMedia-Laufwerk (CD-RW oder DVD-ROM ist Standard)
- Ein externes USB-Diskettenlaufwerk

Display und Grafik

- 14,1-Zoll-TFT-LCD-Bildschirm (Thin-Film-Transistor-Flüssigkristallanzeige) mit 24-Bit-True-Color-Darstellung bei Auflösung von 1024x768 (XGA, eXtended Graphics Array)
- 12 MB Grafikspeicher (VRAM)
- 3D-Funktionen
- Gleichzeitige Anzeige auf LCD-Display und Monitor
- Externes CRT-Display unterstützt High-Color-Modus bis zu 1600x1200

Audio

- 16-Bit-Stereo-Audio mit integriertem Wavetable-Synthesizer
- Integrierte Lautsprecher und Mikrofon
- Sound Blaster Pro- und Windows Sound System-kompatibel
- Getrennte Audioanschlüsse für Kopfhörerausgang und Audioeingangsgeräte

Tastatur und Zeigegerät

- Normalgroße Tastatur
- Ergonomisches Touchpad-Zeigegerät mit Bildlauffunktion

I/O-Anschlüsse

- Eingebaut:
 - Ein PC-Kartensockel Typ II/I (PCMCIA, CardBus)
 - Ein SmartCard-Schnittstellensockel
 - Ein 6poliger Tastatur/Mausanschluß (PS/2)
 - Eine RJ-11-Modembuchse (V.90 56Kbit/s)
 - Eine RJ-45-Netzwerkbuchse (Ethernet 10BaseT/Fast Ethernet 100BaseT)
 - Eine Stromversorgungsbuchse (Gleichspannungseingang)
 - Ein 15poliger Anschluß für externen Monitor
 - Eine 3,5 mm Mikrofon/Audioeingang (Mini)
 - Ein 3,5 mm Lautsprecher/Kopfhörerausgang (Mini)
 - Ein FIR-Anschluß für drahtlose Kommunikation (IrDA)
 - Zwei USB-Anschlüsse
 - Ein 100poliger Dockinganschluß
- I/O-Replicator:
 - Ein 9poliger serieller Anschluß nach RS-232 (UART16550)
 - Ein 25poliger paralleler Anschluß (ECP)

Gewicht und Abmessungen

- 2,36 kg
- 308 x 247,5 x 29 mm

Temperatur

- Betrieb: 10°C ~ 35°C
- Lagerung: -20°C ~ 60°C

Feuchtigkeit (nichtkondensierend)

- Betrieb: 20% ~ 80% RH
- Lagerung: 20% ~ 80% RH

System

- Betriebssystem Microsoft Windows Me (Millenium Edition) oder Microsoft Windows 2000
- ACPI-Unterstützung
- DMI 2.0-kompatibel
- LDCM-Unterstützung

Akkusatz

- 37-Wattstunden-Lithium-Ionen-Hauptakkusatz
- Intelligente Akkuladetechnologie
- 2 Stunden Schnellladung/3,5 Stunden Betriebsladung

Netzteil

- 60 Watt
- Automatisch anpassend an 100~240 V Wechselstrom, 50~60 Hz

Optionen

- 64-/128-/256-MB-Speichererweiterungsmodule
- Festplattenlaufwerk mit größerer Kapazität
- AcerMedia-Laufwerkmodule
 - DVD-ROM-Laufwerk
 - CD-RW-Laufwerk
 - 2. Festplatte
 - 2. Akkusatz
 - Gewichtssparend
- EasyPort-Gerät für Erweiterungen
- PS/2-Y-Verzweigungskabel
- Zusätzliches Netzteil und zusätzlicher Akkusatz
- USB-Videocapture-Kit
- Dateiübertragungskabel

- Infrarot- (IR) Fernbedienung
- Externes Akkuladegerät
- Externes USB-Diskettenlaufwerk
- SmartCard
- I/O-Replicator
- Externes numerisches Tastenfeld
- Netzkabel
- InviLink 802.11b drahtlose LAN-PC-Karte
- Lucent AP-100 802.11b Access Point

Anhang B
Hinweise

Dieser Anhang listet die allgemeinen Hinweise
Ihres Computers auf.

FCC-Hinweis

Dieses Gerät wurde getestet und entspricht den Grenzwerten für digitale Geräte der Klasse B (siehe Abschnitt 15 der FCC-Bestimmungen). Diese Grenzwerte bieten einen ausreichenden Schutz gegen Interferenzen bei häuslichen Installationen. Das Gerät erzeugt und verwendet hochfrequente Schwingungen und kann sie ausstrahlen. Wenn es nicht nach den Anweisungen des Herstellers aufgestellt und betrieben wird, können Störungen im Radio- und Fernsehempfang auftreten.

In Ausnahmefällen können bestimmte Installationen dennoch geringe Störungen verursachen. Sollte der Radio- und Fernsehempfang beeinträchtigt sein, was durch Ein- und Ausschalten des Gerätes festgestellt werden kann, empfiehlt sich die Behebung der Störung durch eine oder mehrere der folgenden Maßnahmen:

- Richten Sie die Empfangsantenne neu aus, oder stellen Sie sie an einem anderen Platz auf.
- Vergrößern Sie den Abstand zwischen Gerät und Empfänger.
- Stecken Sie den Netzstecker des Gerätes in eine andere Steckdose, so daß das Gerät und der Empfänger an verschiedene Stromkreise angeschlossen sind.
- Wenden Sie sich an einen Fachhändler oder erfahrenen Radio-/Fernsehtechniker.

Hinweis: Abgeschirmte Kabel

Für sämtliche Verbindungen mit anderen Computern müssen zur Einhaltung der FCC-Bestimmungen abgeschirmte Kabel verwendet werden.

Hinweis: Peripheriegeräte

An dieses Gerät dürfen nur Peripheriegeräte (Eingabe-/Ausgabegeräte, Terminals, Drucker usw.) angeschlossen werden, die getestet und als übereinstimmend mit den Grenzwerten für Geräte der Klasse B befunden wurden. Bei Anschluß von nicht zertifizierten Peripheriegeräten können Störungen im Radio- und Fernsehempfang auftreten.

Achtung

Laut FCC-Bestimmungen ist der Benutzer darauf hinzuweisen, daß Geräte, an denen nicht vom Hersteller ausdrücklich gebilligte Änderungen oder Modifizierungen vorgenommen werden, vom Benutzer nicht betrieben werden dürfen.

Nutzungsbedingungen

Dieses Gerät entspricht Abschnitt 15 der FCC-Bestimmungen. Für den Betrieb sind folgende Bedingungen zu beachten: (1) Das Gerät darf keine schädlichen Interferenzen erzeugen und (2) muß empfangene Interferenzen aufnehmen, obwohl diese zu Betriebsstörungen führen können.

Hinweis: Benutzer in Kanada

Dieses Gerät der Klasse B entspricht allen Anforderungen der Canadian Interference-Causing Equipment Regulations (kanadische Richtlinien für Geräte, die Funkstörungen erzeugen können).

Remarque à l'intention des utilisateurs canadiens

Cet appareil numérique de la classe B respecté toutes les exigences du Règlement sur le matériel brouilleur du Canada.

Hinweise für Modems

FCC

Dieses Gerät entspricht Abschnitt 68 der FCC-Bestimmungen. An der Unterseite des Modems befindet sich ein Typenschild, das u. a. die FCC-Registrierungsnummer sowie den Anschlußwert (Ringer Equivalence Number; REN) für dieses Gerät enthält. Sie müssen diese Informationen auf Anforderung Ihrer Telefongesellschaft mitteilen.

Wenn Ihr Gerät Störungen im Fernmeldenetz verursacht, kann Ihre Telefongesellschaft Ihren Anschluß zeitweise sperren. Nach Möglichkeit werden Sie vorab darüber in Kenntnis gesetzt. Sollte eine Benachrichtigung im voraus nicht möglich sein, werden Sie so bald wie möglich informiert. Sie werden ebenfalls über Ihr Recht zur Beschwerdeführung bei der FCC in Kenntnis gesetzt.

Ihre Telefongesellschaft kann an ihren Einrichtungen, Geräten, Abläufen oder Verfahren Änderungen vornehmen, die möglicherweise die korrekte Funktion Ihres Gerätes beeinträchtigen. Sie werden in einem solchen Fall im voraus informiert, um die Unterbrechung des Telefondienstes nach Möglichkeit zu vermeiden.

Wenn dieses Gerät nicht korrekt arbeitet, trennen Sie es zur Ermittlung der Problemursache vom Telefonnetz. Wenn die Ursache des Problems bei Ihrem Gerät liegt, verwenden Sie es nicht weiter, und wenden Sie sich an Ihren Händler.

CTR 21

Dieses Gerät wurde gemäß CTR 21 (Ratsentscheidung 98/482/EC) für den Einzelanschluß an das öffentliche Telefonnetz in ganz Europa zugelassen. Aufgrund der vorhandenen Unterschiede zwischen den öffentlichen Telefonnetzen der verschiedenen Länder stellt diese Zulassung jedoch keine uneingeschränkte Garantie dar, daß das Gerät an jedem Telefonanschluß korrekt funktioniert. Wenden Sie sich bei Problemen zuerst an Ihren Händler.

Hinweis für drahtlose Übertragungen

FCC

Der Sender und die Antenne sind fest in diesem Notebook eingebaut, und sind auf dieses Modell (nicht auf generische Computer) bezogen. Die Antenne dieses Geräts ist in der unteren Ecke des LCD-Bildschirms eingebaut. Um den Grenzwerten der FCC-Strahlenbelastung zu entsprechen, muß während ihres Betriebs eine Trenndistanz von 20 cm oder mehr zwischen der Antenne und dem Körper des Benutzers vorhanden sein, und die Antenne darf nicht neben einer Person in Betrieb genommen werden.

Wichtige Sicherheitshinweise

Lesen Sie diese Hinweise sorgfältig durch. Bewahren Sie sie so auf, daß Sie sie später leicht wiederfinden können.

- 1 Berücksichtigen Sie alle Warnungen, und folgen Sie allen Anweisungen, die auf dem Produkt aufgeführt sind.
- 2 Ziehen Sie den Netzstecker aus der Netzsteckdose, bevor Sie das Produkt reinigen. Verwenden Sie keine flüssigen Reinigungsmittel oder Sprays. Verwenden Sie zum Reinigen einen feuchten Lappen.
- 3 Verwenden Sie dieses Produkt nicht in der Nähe von Wasser.
- 4 Stellen Sie das Produkt nur auf einen festen und stabilen Untergrund. Das Produkt könnte sonst herunterfallen und schwer beschädigt werden.
- 5 Die Lüftungsschlitze auf der Rückseite oder Unterseite des Gehäuses dienen der Kühlung der inneren Komponenten und damit dem zuverlässigen Betrieb des Produkts. Um das Produkt vor Überhitzung zu schützen, dürfen diese Schlitze auf keinen Fall versperrt oder abgedeckt werden. Stellen Sie das Produkt daher nicht auf einem Bett, Sofa, Teppich oder einer ähnlichen Oberfläche ab. Stellen Sie das Produkt niemals in der Nähe oder über einem Heizkörper ab. Es darf nur dann in andere Anlagen integriert werden, wenn eine ausreichende Kühlung gewährleistet ist.
- 6 Dieses Produkt darf nur an Netzspannungsquellen angeschlossen werden, die den Spezifikationen auf dem Typenschild entsprechen. Wenn Sie die

- entsprechenden Werte Ihrer Netzspannungsquelle nicht kennen, wenden Sie sich an Ihren Händler oder Stromversorger.
- 7 Stellen Sie keine Gegenstände auf das Netzkabel. Stellen Sie das Produkt nicht so auf, daß Personen auf das Netzkabel treten können.
 - 8 Wenn Sie ein Verlängerungskabel verwenden, stellen Sie sicher, daß die Summe der Amperewerte der an dieses Kabel angeschlossenen Geräte nicht den maximalen Amperewert des Verlängerungskabels überschreitet. Stellen Sie außerdem sicher, daß der Gesamtamperewert aller in eine Netzsteckdose eingesteckten Geräte nicht den Wert der Überlastsicherung überschreitet.
 - 9 Stecken Sie auf keinen Fall Gegenstände in die Gehäuseöffnungen, da diese gefährliche, spannungsführende Teile berühren oder diese kurzschließen und dadurch einen Brand oder einen Stromschlag verursachen könnten. Gießen Sie keine Flüssigkeit auf das Produkt.
 - 10 Versuchen Sie nicht, dieses Produkt selbst zu warten, da Sie sich durch Öffnen oder Abnehmen des Gehäuses gefährlichen Spannungen oder anderen Gefahren aussetzen. Alle Wartungsarbeiten müssen vom Kundendienst durchgeführt werden.
 - 11 Tritt einer der folgenden Fälle ein, ziehen Sie den Netzstecker des Geräts, und beauftragen Sie Ihren zuständigen Kundendienst mit den Reparaturarbeiten:
 - a Wenn das Netzkabel oder der Netzstecker beschädigt oder durchgescheuert sind.
 - b Wenn Flüssigkeit in das Innere des Produkts gelangt ist.
 - c Wenn das Produkt Regen oder Wasser ausgesetzt war.
 - d Wenn das Produkt nicht ordnungsgemäß funktioniert, obwohl die Betriebsanleitungen eingehalten wurden. Nehmen Sie nur die Einstellungen vor, die in der Betriebsanleitung beschrieben sind, da andere Einstellungen Beschädigungen zur Folge haben können und oft umfangreiche Arbeiten zur Wiederinstandsetzung des Gerätes durch einen qualifizierten Techniker erfordern.
 - e Wenn das Produkt heruntergefallen ist oder das Gehäuse beschädigt wurde.
 - f Wenn das Gerät durch einen deutlichen Leistungsabfall auf notwendige Wartungsmaßnahmen hinweist.
 - 12 Tauschen Sie Akkus gegen den gleichen, von uns empfohlenen Typ aus. Bei Verwendung anderer Akkus besteht Brand- und Explosionsgefahr. Lassen Sie den Akku von einem qualifizierten Techniker austauschen.
 - 13 Vorsicht! Akkus können explodieren, wenn Sie nicht ordnungsgemäß verwendet werden. Bauen Sie sie nicht auseinander, und werfen Sie sie nicht ins Feuer. Halten Sie Akkus von Kindern fern, und entsorgen Sie verbrauchte Akkus umgehend.

- 14 Für den Anschluß des Gerätes darf nur ein geeignetes Netzkabel (befindet sich im Zubehörkarton Ihres Gerätes) verwendet werden. Das Netzkabel muß abtrennbar sein und folgenden Anforderungen entsprechen: UL-geprüft/CSA-zertifiziert, Typ SPT-2, min. 7 A/125 Volt, vom VDE oder einer entsprechenden Organisation zugelassen. Maximale Länge: 4,6 m.

Laser-Konformitätserklärung

Das CD-RW- oder DVD-ROM-Laufwerk in diesem Computer ist mit einem Laser ausgestattet. Der Klassifizierungsaufkleber (siehe unten) befindet sich auf dem CD-RW- bzw. DVD-ROM-Laufwerk.

CLASS 1 LASER PRODUCT

CAUTION: INVISIBLE LASER RADIATION WHEN OPEN. AVOID EXPOSURE TO BEAM.

APPAREIL A LASER DE CLASSE 1 PRODUIT

LASERATTENTION: RADIATION DU FAISCEAU LASER INVISIBLE EN CAS D'OUVERTURE. EVITER TOUTE EXPOSITION AUX RAYONS.

LASER-PRODUKT DER KLASSE 1

VORSICHT: UNSICHTBARE LASERSTRAHLUNG, WENN ABDECKUNG GEÖFFNET, NICHT DEM STRAHL AUSSETZEN

PRODUCTO LÁSER DE LA CLASE I

ADVERTENCIA: RADIACIÓN LÁSER INVISIBLE AL SER ABIERTO. EVITE EXPONERSE A LOS RAYOS.

ADVARSEL: LASERSTRÅLING VED ÅBNING SE IKKE IND I STRÅLEN.

VARO! LAVATTAESSA OLET ALTTINA LASERSÄTEILYLLE.

WARNING: LASERSTRÅLNING NÅR DENNA DEL ÅR ÖPPNAD ÅLÅ TUIJOTA SÄTEESEENSTIRRA EJ IN I STRÅLEN

WARNING: LASERSTRÅLNING NAR DENNA DEL ÅR ÖPPNADSTIRRA EJ IN I STRÅLEN

ADVARSEL: LASERSTRÅLING NAR DEKSEL ÅPNESSTIRR IKKE INN I STRÅLEN

Lithiumakku-Konformitätserklärung

CAUTION

Danger of explosion if battery is incorrectly replaced. Replace only with the same or equivalent type recommended by the manufacturer. Discard used batteries according to the manufacturer's instructions.

ADVARSEL!

Lithiumbatteri - Eksplosionsfare ved fejlagtig håndtering. Udskiftning må kun ske med batteri af samme fabrikat og type. Léver det brugte batteri tilbage til leverandøren.

ADVARSEL

Eksplosjonsfare ved feilaktig skifte av batteri. Benytt samme batteritype eller en tilsvarende type anbefalt av apparatfabrikanten. Brukte batterier kasseres i henhold til fabrikantens instruksjoner.

VARNING

Explosionsfara vid felaktigt batteribyte. Använd samma batterityp eller en ekvivalent typ som rekommenderas av apparattillverkaren. Kassera använt batteri enligt fabrikantens instruktion.

VAROITUS

Päristo voi räjähtää, jos se on virheellisesti asennettu. Vaihda paristo ainoastaan laitevalmistajan suosittelemaan tyyppiin. Hävitä käytetty paristo valmistajan ohjeiden mukaisesti.

VORSICHT!

Explosionsgefahr bei unsachgemäßem Austausch der Batterie. Ersatz nur durch denselben oder einem vom Hersteller empfohlenem ähnlichen Typ. Entsorgung gebrauchter Batterien nach Angaben des Herstellers.

Erklärung zu LCD-Pixeln

Das LCD-Gerät wurde mit Hilfe von Feinproduktionstechniken hergestellt. Dennoch können einige Pixel gelegentlich aussetzen und als schwarze oder rote Punkte erscheinen. Dies ist keine Funktionsstörung, und das aufgezeichnete Bild ist hiervon nicht betroffen.

Jahr-2000-Konformitätserklärung

Die Notebook-Computer der TravelMate Serie 610 tragen das Logo "Hardware NSTL Tested Year 2000 Compliant". Damit wird bestätigt, daß dieses Modell durch die NSTL mit dem YMark2000-Test überprüft wurde und den Anforderungen der NSTL-Normen an die Jahr-2000-Hardware-Konformität gerecht geworden ist.



Weitere Informationen finden Sie auf der Website des Acer Year 2000 Resource Centers unter (global.acer.com/service/pcy2000.html)

Macrovision-Copyrightschutz-Hinweis

Dieses Produkt enthält Copyrightschutz-Technologie, die durch Verfahrensansprüche bestimmter US-Patente sowie andere geistige Eigentumsrechte geschützt ist, die Macrovision Corporation und anderen Rechtsinhabern gehören. Die Verwendung dieser Copyrightschutz-Technologie muß von Macrovision Corporation genehmigt werden und darf sich nur auf den Privatbereich erstrecken, wenn Macrovision Corporation keiner anderen Verwendung zugestimmt hat. Das Reverse Engineering oder Disassemblieren der Software ist untersagt.

Geräteansprüche des US-Patents der Nummern 4,631,603, 4,577,216, 4,819,098 und 4,907,093 sind nur für eingeschränkte Vorführungen lizenziert.

Index

A

- AcerMedia-Laufwerk 24
- Akkusatz
 - Ladeanzeige 12
 - Pflegen ix
- Anschlüsse 47
 - Netzwerk 48
- Anschlußoptionen
 - Anschlußerweiterungsgeräte 52
- Ansicht
 - linke Seite 5
 - rechte Seite 6
 - Rückseite 7
- Anweisungen iii
- Anzeigelichter 12
- Arbeitsspeicher
 - Einbauen 52 – 54
 - Erweitern 52
- Audio 27
 - Fehlerbehebung 64
 - Lautstärke regeln 27

B

- BIOS-Dienstprogramm 59

C

- Caps Lock 14
 - Einschaltanzeige 12
- CD-RW
 - Auswerfen 25
 - Fehlerbehebung 65
 - manuell auswerfen 65
- Computer
 - Anzeige für drahtlose Kommunikation 12
 - Anzeigen 12
 - Auslandsreisen 33
 - Ausschalten vii
 - Einrichten eines Büros zu Hause 32
 - Einschaltanzeige 12
 - Entfernen 29

- Fehlerbehebung 62
- Funktionen 3, 10
- Inlandsreisen 32
- Leistung 10
- Mitnehmen zu Besprechungen 30
- Nach Hause mitnehmen 31
- Pflegen vii
- Reinigung ix
- Sicherheit 35
- Tastatur 14
- Umhertragen 29

D

- Diagnose 67
- Dienstprogramm
 - Launch Manager 58
 - Notebook Manager 57
- Diskettenlaufwerk 24
- Display
 - Fehlerbehebung 63, 64
 - Hotkeys 18
- DVD 25
- DVD-Filme
 - Abspielen 25

E

- E-Mail v
- Euro 18

F

- FAQ 63
- FAQ. Siehe Typische Fragen
- Fehlerbehebung 62
 - Tips 67
- Fehlermeldungen 69
- Festplatte 24
 - Austauschen 55
 - Einbauen 55 – 56
- Fragen
 - Mehrere PS/2-Geräte 65
 - Standort einstellen für Modem 66

G

- Garantie
 - Internationale Garantie für Reisende 72

H

- Helligkeit
 - Hotkey 18
- Hilfe iii
 - Online-Dienste 72
 - Online-Handbuch iv
- Hinweis
 - DVD-Copyrightschutz 89
 - Jahr-2000-Konformitätserklärung 88
- Hotkeys 17

I

- Infrarot 48
 - Fehlerbehebung 65
- ITW. Siehe Garantie

K

- Kennwort 42
 - Typen 42
- Kennwörter
 - Typen 42

L

- Laufwerkszugriff
 - Einschaltanzeige 12
- Lautsprecher
 - Fehlerbehebung 64
 - Hotkey 18
- Lautstärke
 - Hotkeys 18
 - Regeln 27
- LEDs 12

M

- Meldungen
 - Fehler 69
- Modem 47

N

- Netzteil
 - Pflegen viii
- Netzwerk 48
- Notebook Manager
 - Starten 57
- Notebook-Manager
 - Hotkey 17
- Num 14
 - Einschaltanzeige 13

Numerisches Tastenfeld 15

numerisches Tastenfeld
Num 15

O

- Online-Dienste 72
- Optionen
 - Arbeitsspeichererweiterung 52
 - Austauschen der Festplatte 55

P

- PC-Karte 50
 - Auswerfen 51
 - Einfügen 51
- Pflege
 - Akkusatz ix
 - Computer vii
 - Netzteil viii
- PhDISK 57
- POST (Power On Self-Test) 59
- Probleme 63
 - CD-RW 65
 - Display 63, 64
 - Fehlerbehebung 62
 - Infrarot 65
 - Starten 63
 - Tastatur 65

R

- Reinigung
 - Computer ix
- Reisen
 - Auslandsflüge 33
 - Im Inland 32
- Rollen 14
- Ruhemodus
 - Hotkey 17

S

- Service
 - Anrufen ix
- Sicherheit
 - Allgemeine Anweisungen 85
 - CD-RW 87
 - Diebstahlsicherung 35
 - FCC-Hinweis 83
 - Hinweise für Modems 84
 - Kennwörter 42
 - Lithiumakku 87

- SmartCard 35
 - SmartCard 35
 - Ausführen von PlatinumKey 41
 - Ausführen von PlatinumSecure 37
 - Installation der Software vi
 - PlatinumKey 36
 - PlatinumPAS 35
 - PlatinumSecure 36
 - PlatinumSecure options 38
 - Speichergerät
 - Diskettenlaufwerk 24
 - AcerMedia-Laufwerk 24
 - Festplatte 24
 - Speichergeräte 24
 - Standby-Modus
 - Hotkey 17
 - Statusanzeige 12
 - Statusanzeigen 12
 - Support
 - Informationen 72
- T**
- Tastatur 14
 - Fehlerbehebung 65
 - Feststelltasten 14
 - Hotkeys 17
 - integriertes numerisches Tastenfeld 15
 - Windows-Tasten 16
 - Technische Daten 76
 - Touchpad 21
 - Hotkey 18
 - Verwenden 21 – 23
 - Typische Fragen 63
- U**
- Universal Serial Bus 50
- V**
- Vorderseite 3
- W**
- Windows-Tasten 16

